



Ausgabe Juli - September 2013

von PROSPECT ausgetragen

GAWEINSTALER

GEMEINDEZEITUNG

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Gaweinstal

Das Singfest der Großgemeinde Gaweinstal war ein voller Erfolg!

Erstmals nach 22 Jahren wurde heuer wieder ein Singfest in unserer Großgemeinde veranstaltet. Am Sonntag, den 9. Juni, versammelten sich acht Chöre im Pfarrhof in Schrick, um ihr Bestes zu geben.

Weiter auf Seite 12



Foto: Herbert Drisa

Mit einem Lied von Sepp Karl „A ganze Weil habn ma heut gsunga und gspielt und gspürt, dass a sunst alles stimmt ...“ verabschiedeten sich die Chöre gemeinsam von ihrem Publikum. Im Bild die ChorleiterInnen mit den Chören der Großgemeinde, Bgm. Richard Schober, Gottfried Riedl und Pater Anton Erben

SONNE, SOMMER, FERIEN UND EIN „KUNTERBUNTES“ FERIENPROGRAMM!

Liebe Kinder!

Auch heuer erwartet euch in den Sommerferien wieder jede Menge an Spiel, Spaß und Action.



Ferienspiel-Highlight ist der Gemeindetag mit einem Besuch der Fossilienwelt

in Stetten bei Korneuburg. Neben zahlreichen Veranstaltungen steht heuer erstmals eine Hundevorführung der Polizeiinspektion Gaweinstal auf dem Programm.

Wir freuen uns schon jetzt, euch beim Ferienspiel begrüßen zu dürfen und wünschen euch und euren Eltern eine abwechslungsreiche und erholsame Ferienzeit!

Bürgermeister Richard Schober
Im Namen aller OrganisatorInnen

Marktgemeinde Gaweinstal

Kirchenplatz 3, 2191 Gaweinstal
Tel.: 02574/2221, Fax: DW - 18
gemeinde@gaweinstal.gv.at

Amtszeiten:

Mo, Mi, Do: 8-12 und 13-16 Uhr
Di: 7-12 und 13-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

Di: 16-18 Uhr
Fr: 8-10 Uhr



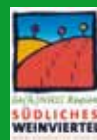
Besuchen Sie unsere Homepage

www.gaweinstal.at

www.noel.gv.at

www.weinviertel-sued.at

auch im Internet!



Sehenswürdigkeiten in nächster Nähe

Mit den Themen „Brot“ und „Wein“ wird jahrtausendealte Kulturgeschichte vor der einmaligen Kulisse des Weinviertels lebendig.

Asparn an der Zaya

Bei einer Führung durch das Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn an der Zaya unternehmen Sie eine spannende Zeitreise durch die Kulturgeschichte des Brotes und können im Freibereich originalgetreu rekonstruierte urgeschichtliche Gebäude erleben.

Poysdorf

Die Ausstellung in Poysdorf verwöhnt alle fünf Sinne. Historische Fakten verbunden mit anekdotischen Geschichten über die Menschen und den Wein führen Sie durch das Ausstellungsgelände. Erleben Sie die faszinierende Vielfalt des Themas „Wein“!

- Eintritt in die Niederösterreichische Landesausstellung
- Führung durch einen der Ausstellungsstandorte

Öffnungszeiten:

27. April bis 3. November 2013
täglich von 9 bis 18 Uhr

(Kassa- und Einlassschluss
1h vorher)

Eintrittspreise

Erwachsene € 10,—; Kinder bis 6 Jahre - frei
Ermäßigter Eintritt € 9,— (mit Ausweis: SeniorInnen, StudentInnen bis 26 Jahren, Präsenz- und Zivildienstler, Menschen mit besonderen Bedürfnissen); Gruppen ab 20 Personen; SchülerInnen mit Ausweis € 3,—

Familienkarte:

€ 18,— (max. 2 Erwachsene plus 4 Kinder bis 18 Jahre)
NÖ. Familienpassinhaber € 16,— (gilt für alle im Familienpass eingetragenen Personen)

Ein Ticket gilt für

beide Ausstellungsstandorte

Information und Buchung:

Niederösterreichische Landesausstellung 2013
Weinviertel Tourismus Ges.m.b.H
Tel. +43 (2552) 3515 30
buchung@noe-landesaussstellung.at



NIEDERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2013
BROT & WEIN
ASPARN AN DER ZAYA · POYSDORF
27. APRIL – 3. NOVEMBER 2013



Keine Scheu vor Erste Hilfe-Maßnahmen

Ein Knall, gleich darauf ein Zweiter - ein Kind liegt blutend auf der Straße, ein offenbar geschockter Lenker bleibt in seinem Auto sitzen. Mehrere Passanten haben den Unfall beobachtet. Das Kind blutet stark, doch niemand der Umstehenden hilft. Man will sich keine Probleme einhandeln. Lieber das Unfallopfer nicht anrühren, wer etwas falsch macht, macht sich möglicherweise sogar strafbar.

Chefärztin Dr. Elfriede Wilfinger vom Rotes Kreuz Niederösterreich wurde

zum aktuellen Thema befragt:

„Niemand kann für einen schlecht angelegten Verband zur Verantwortung gezogen werden.“

Wer aber bei einem Unglücksfall nicht die notwendige Hilfe leistet, macht sich strafbar. Das Schlimmste sei es, nichts zu tun. Wenn jemand einen Atem-Kreislaufstillstand hat, und keine Erste Hilfe geleistet wird, stirbt derjenige. Zuzusehen, wie jemand stirbt anstatt eine Herzdruckmassage und Beatmung zu versuchen ist moralisch verwerflich. Bei Gefahr für Leib und Leben des Helfers können nicht alle Maßnahme durchgeführt werden, aber einen Notruf abzusetzen ist für jeden möglich.

Wer einen Erste-Hilfe-Kurs besucht hat, weiß, was er in Notfall-Situationen zu tun hat. Wer versucht ein Leben zu retten, den wird kein Gericht strafen. Jeder Autolenker muss eine Unterweisung in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort besuchen, um seinen Führerschein zu bekommen. Während aber die Fahrpraxis mit jedem Kilo-

meter zunimmt, bleiben die Erste-Hilfe-Kenntnisse oft auf der Strecke. Wer Auffrischkurse rechtzeitig besucht, kann im Notfall lebensrettende Hilfe leisten und braucht auch keine Angst davor zu haben.“

Quelle: Rotes Kreuz - Bezirk Mödling



ÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ
VERBAND

Die Zivilschutzbeauftragten



AL Gerald
Schalkhammer
Tel. 0676/4676420



GR Dipl.Ing.
Michael Reitter
Tel.: 0676/9751846





Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

In den letzten Wochen erlebte ich eine wahre Hochschaubahn der Gefühle. Ein seit vier Jahren verhandeltes Konzept betreffend Rückbau der Ortsdurchfahrt Gaweinstal war plötzlich nicht mehr durchführbar. Auf Grund einiger Einsprüche bei der §12 Verhandlung wollte der Verkehrsexperte vor jeder betroffenen Hauseinfahrt am kombinierten Geh- und Radweg Verkehrsspiegel errichten.

Für mich ein unvorstellbares Projekt. Über 50 Verkehrsspiegel und etliche Verkehrszeichen hätten unser Ortsbild dominiert. Daher entschied ich mich für eine Neuplanung. Bei den Gesprächen mit der NÖ. Straßenbauabteilung wurden mir zwei Varianten für die Neuplanung vorgeschlagen.

Variante 1: Die Straßenbreite von 7m bleibt unverändert. Die Fläche, die übrigbleibt, wird für einen 2m breiten Gehweg, Parkflächen und mehr Grünflächen genutzt.

Die Vorteile dieser Variante sind:

- Geringe Umplanungskosten, da die bereits vorhandenen Pläne weiter verwendet werden können und nur geringe Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Die Straßenachse sowie Entwässerung bleibt gleich. Dadurch befinden sich die Kanaldeckel nicht auf der Fahrbahn und die Mehrkosten für einen besseren Straßenaufbau können eingespart werden. Weiters können die Parkplätze am Hauptplatz etwas breiter gestaltet werden. (Bei den stattgefundenen Bürgerversammlungen wünschte die Mehrheit der Anwesenden stets die Errichtung von mehr Parkplätzen.)

Der Nachteil: Die Radfahrer müssen innerhalb des Ortes auf der Fahrbahn fahren. (lt. Verkehrssachverständigen DI Fuchs ist dies kein Problem, da sich die Verkehrszahlen auf einem niedrigen Niveau befinden.)

Variante 2: Die Straßenbreite enthält keine Leitlinie und beträgt 5m. Links und rechts davon wird zusätzlich ein 1,75m breiter Radweg markiert, der von größeren Fahrzeugen überfahren werden darf. Da das Land NÖ und die ASFINAG ausschließlich eine Fahrbahnbreite von 7m finanziert, sind die Mehrkosten der restlichen 1,5 m von der Gemeinde zu bezahlen. Der Unterbau sowie die Tragschicht müssen LKW-tauglich ausgeführt werden. Ein weiterer Nachteil dieser Variante ist, dass sich die Einbauten bzw. Kanaldeckel in der Fahrbahn befinden. Durch die Veränderung der Straßenachse und Entwässerung ist mit höheren Umplanungskosten zu rechnen. Neben den Mehrkosten ist laut Verkehrsexperten die Sicherheit für Radfahrer nur bedingt gegeben, weil der Radweg auch von größeren Fahrzeugen (LKW, Bussen etc.) überfahren werden darf.

Zusätzlich zu den ersten beiden Varianten machte ich den Vorschlag die Straßenbreite auf 8m zu erhöhen. Hier verändert sich ebenfalls die Straßenachse. Ebenso verursacht die größere Straßenbreite höhere Kosten und verleitet zum Rasen, wodurch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist. Um die Neuplanung voranzutreiben, musste eine Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22.5.2013, bis auf eine Stimmenthaltung, für die Variante 1 gestimmt. Durch diesen Beschluss können die Mehrkosten in einem überschaubaren Bereich gehalten und mehr Parkplätze sowie Gestaltungsmöglichkeit erreicht werden.

Eine Woche später konnte bereits mit der Planungsfirma sowie den Vertretern der NÖ Straßenbauabteilung die Besprechung hinsichtlich Neuplanung durchgeführt werden. Der von Kollbrunn kommende kombinierte Geh- und Radweg wird bis zum Pennymarkt-Parkplatz geführt.

Jene Radfahrer, die aus Sicherheitsgründen der B7 ausweichen wollen, können über die Weidenbachgasse zum bestehenden Radweg neben dem Weidenbach und von dort gesichert bis zur Martinsdorferstraße fahren.

Die Vorschläge für die Platz- und Grünraumgestaltung, die bei der letzten Bürgerversammlung präsentiert wurden, werden in die Neuplanung eingearbeitet. Betreffend die Pflanzung von Bäumen und Baumtoren muss noch mit dem ZT Büro eine Abklärung über die Abstände zu den

darunterliegenden Leitungen getroffen werden.

Ich denke, dass mit diesen Entscheidungen die Weichen für die Zukunft richtig gestellt wurden und Gaweinstal ein schönes sowie lebenswertes Gesamtbild erhält.

Neben dem zentralen Thema „Ortsdurchfahrt Gaweinstal“, gab es in den letzten Wochen und Monaten viele weitere Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Die Einbautenerneuerung in Gaweinstal wurde weitergeführt.

Der Radweg von Atzelsdorf/Höbersbrunn nach Gaweinstal soll mit Hilfe von einmaligen Fördermitteln des Landes noch heuer bis zur Autobahnbrücke ausgebaut werden.

In Schrick wird ein neues Jugendheim errichtet.

Gemeinsam mit der NÖ. STBA und der ASFINAG wird eine Park & Drive Anlage für die vielen Fahrzeuge der Pendler in Schrick geplant.

Die Friedhöfe in Gaweinstal, Schrick, Höbersbrunn und Martinsdorf werden weiter ausgebaut (Urnen) bzw. saniert. In Atzelsdorf wird mit Hilfe des Verschönerungsvereines eine Kapelle saniert.

In Pellendorf soll der Weg durch die Rondelle ausgebaut werden.

Die Räumlichkeiten im ehemaligen KIGA in der Oberen Berggasse könnten eventuell für ein Geburtshaus und für einen Ort der Begegnung für werdende Mütter und junge Familien dienen.

In den letzten Wochen und Monaten gab es auch viele schöne Momente und Erlebnisse. Von der Eröffnung des Pfarrhofes in Gaweinstal und des Gemeindezentrums in Pellendorf, bis zu den vielen Festen der Vereine, Schulen und Institutionen. Besonders das Singfest, bei dem sich die Chöre der Großgemeinde eindrucksvoll präsentierten, war einer der Höhepunkte. Es bereitet mir große Freude Bürgermeister einer so aktiven Gemeinde zu sein.

Zum Abschluss kommend darf ich alle Kinder und ihre Eltern einladen, das vielfältige Angebot unseres Ferienprogramm zu nutzen.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer sowie eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit.

Ihr Bürgermeister

Richard Schober



Aus dem Gemeinderat und -vorstand

Beschlüsse

Nachstehende Beschlüsse wurden gefasst:

Gemeindevorstandssitzung 6.5.

Kindergarten Schrick

Für den Kindergarten in Schrick wird ein Sonnensegel angekauft.

Änderung Teilungsplan

Von der Gemeinde wird ein Grundstück mit einer Fläche von rund 860 m² angekauft und der FF-Schrick zur Verfügung gestellt. Damit ein Durchbruch beim bestehenden Bauwerk über die Grundgrenze hinaus möglich ist, müssen die Grundstücke vereinigt werden. Eine Änderung des Teilungsplanes wurde beschlossen.

Urnenhain in Schrick

Schricker Ortsvertreter haben sich bereit erklärt, für die Errichtung eines Urnenhaines eine Schablone für den Füllbeton selbst anzufertigen.

Windenergie – ÖKOWIND

Für die jeweilige Errichtung eines Windrades in Höbersbrunn und Schrick ist eine Umwidmung notwendig. Die entstehenden Kosten hat die Firma ÖKOWIND zu tragen.

Gemeindezentrum Pellendorf

Auf Grund der neuen Ausführungsvariante der Türen im Gemeindezentrum Pellendorf entstehen Mehrkosten, die von der Gemeinde übernommen werden.

Fremdpersonal für den Bauhof

Das Unternehmen LOK IN wird zukünftig die Grünarbeiten in unserer Gemeinde übernehmen. Ab 1.6.2013 wurden Mario Frank aus Pellendorf und Herbert Steininger aus Gaweinstal vom AMS aufgenommen.

Sanierung Kapelle Atzelsdorf

Der Dorferneuerungsverein Atzelsdorf ist bereit, bei der Sanierung der Kapelle in Atzelsdorf mitzuhelfen. Von der OMV wurde ein Sanierungsbetrag von € 5.000,- zur Verfügung gestellt. Es soll um Förderung beim

Bundesdenkmalamt angesucht werden (15 % der Gesamtsanierungskosten).

Güterweg in Schrick

Der Güterweg hinter der Astoria-Halle in Schrick wurde in letzter Zeit immer öfter als Zubringerstraße zur Hirsbodensiedlung und zum Wiesenweg genutzt. Darüber hinaus waren viele Fahrzeuge auch mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Der Gemeindevorstand hat ein generelles Fahrverbot, ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge und Radfahrer, verordnet.

Geburtshaus und Ort der Begegnung in Gaweinstal

Die Räumlichkeiten des gemeindeeigenen Gebäudes in der Oberen Berggasse in Gaweinstal (vormals Kindergarten) und der dazugehörige Spielplatz werden vermietet. Laila Semmler-Zakeri, wft. in Hohenruppersdorf, hat vor, in diesen Räumlichkeiten ein Geburtshaus in Verbindung mit einem lebendigen Ort der Begegnung einzurichten. Ziel ist die Förderung einer babyfreundlichen, mütterfreundlichen, familien- und bedürfnisorientierten, frauenfreundlichen, frauenzentrierten, gewaltfreien Geburtshilfe und Betreuung in Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit und der frühen Kindheit. Der Ort der Begegnung hat ein breites Spektrum an Angeboten wie Erwachsenenbildung im Bereich Gesundheit und Persönlichkeitsbildung, Elternbildung, Erziehungsberatung, Ehe- und Familienberatung, Eltern-Kind-Gruppen, Bewegungsangebote, Frühförderungen für Kinder, Austausch-Gesprächskreise, Kreativworkshops, Begegnungstreffen und vieles mehr.

Gemeinderatssitzung 22.5.:

Ortsdurchfahrt Gaweinstal

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass bei der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt kein kombinierter Geh- und Radweg errichtet werden soll. Es soll ausschließlich ein Gehweg zur

Ausführung gelangen. Mit dieser Ausführung entstehen noch mehr Parkplätze und Grünflächen. Die Straßenfahrbahnbreite beträgt bei dieser Gestaltungsform 7 m. Die Planungskosten von € 3.900,- brutto sowie die Vergabe der Umplanung an die Firma IBBS werden ebenfalls beschlossen.

Radweg: Höbersbrunn – Atzelsdorf – Gaweinstal

Das Radwegenetz wird weiter ausgebaut. Der Ausbau wird in zwei Abschnitten erfolgen, wobei im heurigen Jahr ausschließlich der Abschnitt 1 umgesetzt werden soll.

Abschnitt 1 kostet bei einer Fahrradwegbreite von 3 Metern € 128.000,-. Die Gemeinde hat davon € 57.000,- zu tragen. Die Gemeindegeldkosten sind im 1. Nachtragsvoranschlag 2013 (1. NAVA) zu berücksichtigen.

Grundpacht

Dem Antrag um Pachtung eines Grundstückes in Schrick wurde stattgegeben. Befristet jeweils auf ein Jahr wurde die Verpachtung einer Parzelle in Martinsdorf beschlossen.

KG Martinsdorf: Kaufverträge, Treuhandvereinbarungen

Die vorliegenden Kaufverträge sowie Treuhandvereinbarungen wurden beschlossen.

Jugendheim Schrick

Die Errichtung des Jugendheimes in Form von Containern kostet € 147.000,-. Die Gemeinde stellt insgesamt € 45.000,- zur Verfügung. Die restliche Summe wird durch Förderungen, Eigenmittel der Jugend sowie Darlehen finanziert. Für das erforderliche Darlehen in der Höhe von € 50.000,- übernimmt die Gemeinde die Bürgschaft.

Vergabe Dichtheitsprüfung und Kanalbefahrung, ABA und WVA Gaweinstal, BA 15

Die Dichtheitsprüfungen der neu errichteten WVA Gaweinstal BA 15 wurde an den Billigstbieter, die Firma Kanal-Control (Wilhelmsburg), vergeben.

Gemeindevorstandssitzung 17.6.**Ferienspiel Gemeindetag**

Die Kosten für den Bus und die Verpflegung der Kinder werden von der Gemeinde übernommen.

Urnenhain Gaweinstal

Die Firma Maier Bau (Schrick) wurde mit der Errichtung des Fundamentes für den Urnenhain am Friedhof in Gaweinstal beauftragt.

Volksschule Gaweinstal

Die Firma Reinhard Novak (Gaweinstal) erhielt den Auftrag, die Malerarbeiten in zwei Etagen der Volksschule Gaweinstal durchzuführen.

Kindergarten Martinsdorf

Das Lagerhaus Weinviertel Mitte wurde mit den Sanierungsarbeiten für den Boden im Kindergarten Martinsdorf beauftragt.

Waldlehrpfad Schrick

Für den Waldlehrpfad in Schrick werden von der Gemeinde sieben Bäume (Linden und Ahorn) bei der Firma Creagarden (Bad Pirawarth) angekauft.

Anschaffung für Bauhof

Für den Bauhof der Gemeinde werden eine Pritsche unter 3,5 Tonnen und ein Einachs-Dreiseitenkipper angeschafft.

Renovierung Kapelle Atzelsdorf

Die Firma Huber GmbH. (Obersulz) wurde mit den Dachdeckerarbeiten und die Firma Reinhard Novak (Gaweinstal) mit den Malerarbeiten beauftragt.

Befestigung der Rondelle in Pellendorf

Die Firma Leithäusl wurde beauftragt, zur Befestigung der Rondelle in Pellendorf einen neuen Weg herzustellen.

Blutspenden Höbersbrunn

5. September, 17.00 - 19.30 Uhr

Gasthaus Pleininger



Aus dem Gemeindeamt

Rund um die Gemeinde

Gaweinstal ist familienfreundliche Gemeinde



Vor kurzem erhielt die Gemeinde Gaweinstal vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend das Grundzertifikat *Audit familienfreundliche Gemeinde* verliehen. Im vergangenen Jahr wurde der Auditprozess gestartet und professionell begleitet. Bürgermeister Richard Schober dazu: „Ich freue mich und bin stolz darauf, dass wir das Grundzertifikat ‚Familienfreundliche Gemeinde‘ erreicht haben. Mein Dank gilt Projektleiterin GR Heidelinde Esberger und allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Ideen zu diesem Thema eingebracht haben.“ Mit der Umsetzung der

Verbesserungsmaßnahmen wurde bereits begonnen. Die Palette reicht vom Aufstellen von Fahrradständern bei den Kindergärten und Bushaltestellen in den Katastralgemeinden über den Ausbau / Instandhaltung / Beschattung von Spielplätzen, Organisation von Outdoor-Veranstaltungen für Jugendliche, Aufstellen von Sitzbänken und Abfallbehältern entlang von Rad- und Wanderwegen bis hin zur Erhebung der behindertengerechten Einrichtungen. Ein Katalog mit den Angeboten der einzelnen Vereine in der Gemeinde soll in erster Linie der Integration von Zuzüglern dienen.

Fotowettbewerb „Öffentlicher Verkehr in Niederösterreich“

Wir suchen Ihre Fotos! Ab sofort bis zum 18. August 2013 können interessierte Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher Bilder zum Thema Öffentlicher Verkehr einsenden. Die Übermittlung der Fotos in den Kategorien Alltag, Freizeit, Reisen und Verkehrsmittel/Infrastruktur ist unkompliziert über die Homepage www.n-mobil.at/fotowettbewerb möglich. Zu gewinnen gibt es unter anderem VOR-Jahresnetzkarten für Wien, Niederösterreich und das Burgenland.

Schicken Sie uns Ihre besten Bilder zum Thema „Öffentlicher Verkehr“ und gewinnen Sie VOR-Jahreskarten. Einsenden unter: www.n-mobil.at/fotowettbewerb



Strom-Spar-Förderung: NÖ bezuschusst Neukauf von Elektro-Haushaltsgeräten

Stromverbrauch kostet Geld und belastet Klima und Umwelt. Daher wird Stromsparen immer wichtiger.

Weil aktiver Klimaschutz zu Hause beginnt, gibt es jetzt in NÖ eine Strom-Spar-Förderung. Dabei bezuschusst das Land den Austausch alter Elektro-Haushaltsgeräte mit bis zu 500 Euro. Weitere 50 bis 150 Euro erhält man, wenn der Stromverbrauch im Haushalt nachweislich gesenkt wird.

Hotline der Energieberatung NÖ anrufen

Wer die Förderung beantragen möchte, wendet sich **vor dem Ankauf neuer Geräte** über die Telefon-Hotline an die NÖ Energieberatung. Mehr als 220 Niederösterreicher haben das bisher getan. Mit der Strom-Spar-Förderung ist eine kostenlose Energieberatung verbunden – ein Energie-Check in Haus oder Wohnung des Antragstel-

lers. Ohne diesen gibt es die Förderung nicht. „Viele klagen über unerklärbar hohe Stromrechnungen“, weiß Andrea Kraft, die Projektleiterin der Energieberatung NÖ. Beim Energiecheck im Haushalt werden die Problemgeräte von den Experten schnell und zielsicher aufgespürt: „Vom alten Kühlschrank bis zu den gut versteckten Stromfressern, wie alten überdimensionierten Pumpen aus Omas Zeiten.“

Nur Neugeräte mit höchsten Energiesparklassen

Den Zuschuss zahlt das Land NÖ nur für Neugeräte, die die höchsten Energiesparklassen ausweisen: A++ oder A+++.

Wer dann noch nach einem Jahr eine Senkung seines Stromverbrauchs nachweisen kann, wird zusätzlich belohnt: 50 Euro erhält, wer mindestens zehn Prozent Strom einsparen konnte.



(Foto: © Sergei Toporkov / fotolia.com)

Wer 30 Prozent erreicht, dem winken sogar 150 Euro.

Dazu nutzt es viel, die Tipps zu beherzigen, die der Energieberater vor Ort gibt. Weitere Hilfen enthält der Leitfaden zum Energiesparen, der bei der Energieberatung NÖ zu haben ist.

*Info-Hotline der Energieberatung:
Tel. 02742 / 221 44*

*„Leitfaden zum Energiesparen“ und weitere Infos im Internet unter:
www.energieberatung-noe.at*

Neun Wochen Sommerferien und keine Spur von Langeweile

Unser heuriges Ferienspiel startet am 12. Juli unter dem Motto „Alles um die Biene“. Zahlreiche interessante, lustige, sportliche aber auch lehrreiche Veranstaltungen sind weiters auf dem Programm.

Herzlichen Dank an alle Organisatoren, die sich wieder zur Verfügung stellen und für alle Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches, kreatives Ferienprogramm bieten. Die Ferienspielpässe liegen wie gewohnt am Gemeindeamt zur freien

Entnahme auf und sollen bei jeder Ferienpass-Veranstaltung mitgebracht werden.

Alle Spielpässe, die bis **6. September 2013** im Gemeindeamt abgegeben werden, nehmen an der Verlosung von fünf Überraschungspreisen teil.

„Gemeindetag“ am Dienstag, 16. Juli

Wir besuchen die Fossilienwelt in Stetten bei Korneuburg und wollen dort die Faszination des größten fossilen Austernriffs und der größten fossilen Perle der Welt erleben.

Treffpunkt: 8.45 Uhr,
Gaweinstal, am Kirchenplatz
Gemeinsam mit Bürgermeister Richard Schober und Hortleiterin Maria Lechner fahren wir mit dem Bus nach Stetten. Nach dem Frühstück (kostenlos) geht es zur Kinderführung und danach zu den Schürffeldern. Jedes Kind darf im Meeressand nach Haifischzähnen und wertvollen Perlen suchen. Fundstücke dürfen mit nach Hause

genommen werden. Anschließend lädt die Gemeinde zum Würstelgrillen ein. Ausklang am Abenteuerspielplatz. Bei Schlechtwetter frühere Heimfahrt. Regenschutz mitnehmen! Begleitpersonen nur für Kindergartenkinder. Anmeldung bis 9. Juli im Gemeindeamt unter 2221.

Ferienspiel-Programm:

- „Alles um die Biene“
- Gemeindetag
- Ein Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr Schrick
- Yoga mit Kindern ab 5 Jahren
- „Wir zeichnen den Wald“
- Wir erkunden die Pfarrkirche Gaweinstal
- „Wir beobachten Hühner, Enten, Hasen, Ponies, Wellen- und Nymphensittiche“
- Kinderspielefest in Schrick
- Die Polizeihunde stellen sich vor
- Kinderolympiade



HILFSWERK BRÜNNERSTRASSE-KREUTTAL

Rückblick 2012

Im Jahre 2012 wurden von unseren MitarbeiterInnen in den Gemeinden Bad Pirawarth, Gaweinstal, Großrußbach, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten und Ladendorf insgesamt 20.981 Einsatzstunden geleistet. Insgesamt wurden 255.778 Kilometer mit den Dienstaufautos bzw. Privatautos gefahren. In diesen Gemeinden gibt es derzeit 55 Notruftelefonanschlüsse.

Wundversorgung – Zuhause

Offene Beine, schlecht heilende und entzündete Wunden. Für die Betroffenen bedeutet das eine erhebliche Einschränkung der Lebensqualität – mit Schmerzen, verringerte Beweglichkeit und Einsamkeit. Der größte Sozialdienstleister des Landes hat 19 diplomierte Gesundheits- Krankenpfleger/innen speziell ausbilden lassen. In der mobilen Pflege ist das NÖ. Hilfswerk das einzige Unternehmen in ganz Niederösterreich, das Wundmanagement flächendeckend anbietet. In jedem Bezirk gibt es einen Wundbeauftragten des NÖ. Hilfswerkes.

Nähere Auskünfte gibt es beim Hilfswerk-Brünnerstrasse-Kreuttal
Telefonnummer: 02263/8550

Bei der Jahreshauptversammlung am 13.5.2013 wurde folgender Vereinsvorstand gewählt:

Vorsitzender:

AltBgm. Ernst Schiller, Kreuzstetten

1. Vorsitzender-Stellvertreter:

AltBgm. Johann Plach, Gaweinstal

2. Vorsitzender-Stellvertreter:

Bgm. Othmar Matzinger, Ladendorf

Schriftführer:

Gertrude Dopler, Kreuttal

Schriftführerin-Stellvertreterin: Amtsleiterin Andrea Grames, Bad Pirawarth

Finanzreferentin:

Stefanie Flandorfer, Kreuzstetten

Finanzreferent-Stellvertreter:

Bgm. Johann Müller, Großrußbach

Vorstandsmitglieder:

AltBgm. Alfred Czech, Kreuttal

Bgm. Markus Koller, Kreuttal

GR Bettina Gaismayer, Bad Pirawarth

GR Rudolf Kreitmeier, Hochleithen

GR Andrea Gschlent, Großrußbach

Bgm. Ing. Adolf Mechtler, Hochleithen

GR Manfred Hager, Ladendorf

Bgm. Richard Schober, Gaweinstal

VzBgm. Josef Heinisch, Kreuzstetten

Bgm. Franz Strobl, Kreuzstetten

GR Alois Huber, Ladendorf

Rechnungsprüfer:

Bgm. Kurt Jantschitsch, Bad Pirawarth

GR Ing. Bernhard Epp, Gaweinstal

Marianne Schmidt, Großrußbach

Notruftelefon-Kontaktperson:

Lambert Flandorfer, Kreuzstetten

Einen schönen Urlaub wünscht

Ernst Schiller, Vorsitzender des Hilfswerkes Brünnerstrasse-Kreuttal

Wiener Diözesanfonds für Wohnungshilfe

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wie wir sie eben erleben, ist es für Familien oft nicht einfach, die Neuanschaffung bzw. Renovierung einer Wohnung oder eines Hauses finanziell zu bewerkstelligen. Um hier zu helfen und besonders junge Familien zu unterstützen gibt es den „Wiener Diözesanfonds für Wohnungshilfe“. Genaue Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage www.wohnungshilfe.at.

Wiener Diözesanfonds für Wohnungshilfe, 1010 Wien, Spiegelgasse 3/Mezz.

Tel.: 01 - 515 52-3412

Fax: 01 - 515 52-3435

E-Mail: wohnungshilfe@edw.or.at

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Lieselotte Prohaska jeweils Dienstag (von 8-12 Uhr) und Donnerstag (von 8-16 Uhr)

Tägliche Erledigungen und Einkäufe mit dem Rad

In vielen Gewerbebetrieben unserer Großgemeinde (siehe Rückseite Radlpass) erhalten Sie beim Einkauf mit dem Rad einen Stempel für den Radlpass.

Ausgefüllte und abgestempelte Radlpass sind bis **13. September 2013** im Gemeindeamt Gaweinstal abzugeben und nehmen am **21. September 2013** beim Radrekordtag an der Verlosung von vielen tollen Preisen teil. Radlpass sind im Gemeindeamt Gaweinstal erhältlich.



Reimer

Immobilien GmbH

konzessionierter Makler

Wir erledigen für SIE prompt, kompetent, seriös,
kostenlose BEWERTUNG, ANKAUF, VERMARKTUNG, FINANZIERUNG.

2130 Mistelbach, Hauptplatz 10
www.rk-immo.at / rk.immo@gmail.com

Büro: 02572/20647
Mobil: 0676/3508462

WIR HALTEN WAS ANDERE VERSPRECHEN

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung wird am **7. Oktober** erscheinen!

Beiträge sowie Veranstaltungstermine werden bis **6. September** entgegengenommen!

Überarbeitung des „örtlichen Raumordnungsprogrammes“ (Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Gaweinstal)

Am 21. und 28. Mai 2013 fanden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes unter Anwesenheit von Vertretern der Gemeinde sowie des Planverfassers (Raumplanungsbüro Siegl) „Planersprechtag“ statt. Dabei wurde der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, sich ausführlich und unter fachlicher Anleitung über das derzeit in Planung befindliche **neue „Örtliche Raumordnungsprogramm“ (Flächenwidmungsplan und Örtliches Entwicklungskonzept)** der Marktgemeinde Gaweinstal zu informieren. Insbesondere das erstmalig für die MGM Gaweinstal erarbeitete „Örtliche Entwicklungskonzept“ wird die weitere Entwicklung der Marktgemeinde Gaweinstal in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Verkehr, Wirtschaftsentwicklung und Naturraum ab dem Jahr 2014 ganz wesentlich mitbestimmen.

Als nächster Schritt werden die am Planersprechtag seitens der Bevölkerung abgegebenen Vorschläge vom Planverfasser in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung bearbeitet und wenn möglich auch im neuen „Örtlichen Raumord-



v.l. Dipl. Ing. Karl Siegl (Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung), Dr. Susanne und Bernhard Reiskopf, Franz Wachter, Susanne Buchinger (Bauamt), Martina Wachter, Mag. Markus Holzmann (Planungsbüro Dipl. Ing. Karl Siegl), GR Heideinde Esberger, Bgm. Richard Schober

nungsprogramm“ („Örtliches Entwicklungskonzept“ bzw. Flächenwidmungsplan) der Marktgemeinde Gaweinstal berücksichtigt. Die Arbeiten sollen **im Laufe des Jahres 2013 abgeschlossen** und spätestens 2014 in Rechtskraft gesetzt werden.

Für die Bevölkerung besteht auch noch zu einem späteren Zeitpunkt (während der sechswöchigen öf-

fentlichen Auflage) die Möglichkeit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme hinsichtlich der geplanten Änderungen des „Örtlichen Raumordnungsprogrammes“, wobei abgegebene Stellungnahmen vom Gemeinderat im Zuge der Beschlussfassung des neuen „Örtlichen Raumordnungsprogrammes“ zwar im Gemeinderat behandelt, aber nicht zwingend berücksichtigt werden müssen.

20 Jahre GAUM Mistelbach

20 Jahre gibt es nun schon den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach. Aus diesem Grund wurde am 8. Juni gefeiert. Obmann Bgm. Gaismeier konnte neben zahlreichen Bürgermeistern und ehemaligen Vorstandsmitgliedern Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneten Manfred Schulz, den Präsident des NÖ AWW Dipl.-Päd. Alfred Weidlich und Bezirkshauptmannstellvertreterin Mag. Maria Gruber begrüßen.

In seiner Festansprache betonte Landesrat Mag. Wilfing die Wichtigkeit des Umweltverbandes und der interkommunalen Zusammenarbeit und ging auf die Entwicklung des GAUM Mistelbach ein:

Der Gemeindeverband wurde von sechs Gemeinden gegründet, um das damals in Kraft getretene Abfallwirtschaftsgesetz besser umset-



Bgm. Johann Panzer, Bgm. Dr. Alfred Pohl, LABg. Manfred Schulz, ObStv. GR Andrea Hugl, Bgm. Richard Schober, Astrid Reuter (Abfallberaterin), Ing. Willibald Knie (Geschäftsführer), Bgm. Franz Gaismeier (Obmann), BHStv. Mag. Maria Gruber

zen zu können. Seitdem haben sich die Aufgaben des Umweltverbandes verändert: waren in den Anfangsjahren der Aufbau eines ordentlichen Trenn- und Entsorgungssystems die Hauptaufgaben, so entwickelt sich

der Tätigkeitsbereich immer mehr zu Umweltmanagement und Ressourcenschonung hin.

Mittlerweile betreut der GAUM Mistelbach 22 Mitgliedsgemeinden.

„Zeichen unserer Kulturlandschaft“

Im Rahmen des EU-LEADER-Projekts „Zeichen unserer Kulturlandschaft“ wurden vom Projektteam Familie Elfriede und Mag. Josef Popp und gGR Mag. Johannes Berthold 122 Klein- und Flurdenkmäler in der Großgemeinde Gaweinstal digital erfasst und in die Klein- und Flurdenkmälerdatenbank eingegeben. Die Datenbank wurde am 6. Mai 2013 freigeschaltet und ist unter www.kleindenkmal.at abrufbar.

Die „Marterlverantwortlichen“ (Familie Popp für die Katastralgemeinden Atzelsdorf, Gaweinstal, Höbersbrunn, Pellendorf und Schrick; Johannes Berthold für Martinsdorf) haben ihrer Arbeit nicht nur eigene

Nachforschungen zugrunde gelegt, sondern dankenswerterweise auch Informationen aus der örtlichen Bevölkerung erhalten und mitberücksichtigen können.

In diesem Zusammenwirken ist es gelungen, die wesentlichen Informationen zu den Feldkreuzen und Marterln zu erfassen, damit das Wissen um dieses Kulturgut unserer Heimat auch für unsere Nachkommen nicht verloren geht!

Bürgermeister Richard Schober möchte sich auf diesem Weg bei den „Marterlverantwortlichen“ für das Engagement bei der Ausführung dieser umfangreichen Arbeit bedanken.

Musterung Jahrgang 1995

Am 2. und 3. Mai wurden die Wehrpflichtigen des Jahrganges 1995 in der Hesser Kaserne, St. Pölten, gemustert. Nach ihrer Rückkunft in Gaweinstal wurden die Burschen

von Bürgermeister Richard Schober und Ortsvorsteher gGR Thomas Wimmer ins Chinarestaurant Peking in Gaweinstal eingeladen.



v.l. Bgm. Richard Schober, Stefan Eder, Christoph Zickl, Christian Kriebaum, Christoph Adler, Thomas Leidolf, Sebastian Fritsch, Lukas Max, Christoph Ullmann, Raffael Herczakowski, Marco Freibauer, Ali Altiparmak, Alexander Reiser, Mario Koller, Ramazan Celik, Dominik Ebenstreit, Thomas Wanka und gGR OV Thomas Wimmer

Weinbestands- erhebung

Die Erhebung des Weinbestandes und der Weinlagerkapazität ist mit Stichtag 31. Juli durchzuführen.

Wie in den Vorjahren wird das Erhebungsblatt den auskunftspflichtigen Weinbaubetrieben zeitgerecht zugesandt und ist zum bekanntgegebenen Termin in der Gemeindekanzlei der jeweiligen Katastralgemeinde abzugeben.

Wir ersuchen Sie schon jetzt, die vorgegebenen Termine einzuhalten.

Jugendförderung

Auch heuer wird der Besuch von Jugendlichen in Frei- und Hallenbädern von der Gemeinde gefördert. Für die Saison- oder Tageseintrittskarten im Umkreis von 25 km werden 60 % der Kosten refundiert.

Dies gilt für Kinder und Jugendliche, die ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Gaweinstal haben, bis zum 18. Lebensjahr und für jene, solange für sie Kinderbeihilfe bezogen wird.

Die Abrechnung hat einmal am Saisonschluss, jedoch bis spätestens Ende Oktober, zu erfolgen.

www.lechdachcenter.at

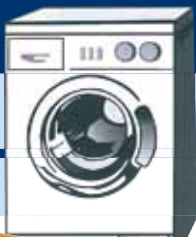
Unser Produktsortiment:

- Blechdachziegel
- Trapezbleche
- Licht- und Bauplatten
- Sandwich-Paneele
- Blechzubehör
- Werkzeug & Zubehör
- Schrauben, Nieten, Muttern, u. v. m.

Wiener Straße 54, Gaweinstal
Tel./Fax: 02574 / 28 405

Thomas W. Kühlschrank kühlt nicht mehr! Waschmaschine stoppt immer! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Sabine R. Georg K.: Ein neuer Trockner muss her!

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!



Service & Elektrohandel Georg Rappl

Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Mobil: 0664/2306029

Lindengasse 25, 2191 Gaweinstal

E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!



Tagesmutter in Schrick hat noch freie Plätze

Liebevolle, kompetente Kinderbetreuung

Mein Name ist Carolina Grac – ich bin eine pädagogisch ausgebildete Tagesmutter in Kooperation mit dem Hilfswerk, bilde mich stetig weiter und werde regelmäßig mit pädagogisch-fachlichem Know-how begleitet. Ich biete Ihrem Kind vom Babyalter an Geborgenheit und familiäre Atmosphäre.



Ich stelle gesunde Jausen zur Verfügung und koche ein leckeres, kindgerechtes Mittagessen. Unsere Freizeit verbringen wir kreativ mit basteln, spielen, spazieren, ganz viel frischer Luft, singen, vorlesen und anderen Aktivitäten – angepasst an die Fähigkeiten und Wünsche der Kinder. Ich habe selbst zwei Kinder (2009, 2012) und ein Haus mit großem Garten. Meine Familie und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Vorteile für Sie und Ihr Kind:

- Flexible Betreuungszeiten: Vereinbarung nach Ihrem Bedarf
- Ihr Kind steht mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt
- Die Betreuungskosten sind steuerlich absetzbar
- Förderung vom Land NÖ. möglich. Das Hilfswerk kümmert sich um Ihren Antrag!

Ich informiere Sie gerne!
Tagesmutter Carolina Grac
Hirsbodenstraße 21, 2191 Schrick
Tel. 0699/19 21 29 43
e-mail: schnatterplatsch@gmx.at;
www.hilfswerk.at



Gemeindeturnier 2013

Bauhof- und Büromitarbeiter trafen sich heuer zum traditionellen Gemeindeturnier in Schrick. Ortsvorsteher Johann Lehner hatte vier Wettbewerbsdisziplinen vorbereitet: Tontaubenschießen am Schießplatz, Elferschießen am Sportplatz, Autowettziehen und ein russisches Kegelspiel im Holitsch. Mit der richtigen Antwort auf die von OV Lehner gestellte Entscheidungsfrage konnte die Mannschaft „Büro“ den Sieg für sich entscheiden und gewann das heurige Gemeindeturnier.



Foto: Bgm. Richard Schober bedankte sich im Namen der Belegschaft bei Ortsvorsteher Johann Lehner für die vorbildhafte Organisation des Turniers und Günther Riecker für seine Tätigkeit als Schiedsrichter.

Segnung Steinwendlerkreuz

Das Gußeisenkreuz am Wieselkogelgrund in Schrick wurde heuer neu renoviert und am 6. Mai im Rahmen einer Hl. Messe von Pater Anton Erben gesegnet.

Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hatte die Familie Rodenberger das gestiftete Kreuz errichtet. Die kinderlosen Nachkommen überließen ihr Vermögen der Kirche zur Erhaltung des Kreuzes und der Dreifaltigkeitssäule. Das Kreuz wurde 1999 und 2007 von Leo Stoifl renoviert. Im Herbst 2012 fiel das

Kreuz einer landwirtschaftlichen Maschine zum Opfer. Im heurigen Frühjahr haben Kameradschaftsbundmitglieder unter der Anleitung von Ortsvorsteher Johann Lehner und gGR Johannes Rabenreither die Renovierung dieses religiösen Kleinodens übernommen. Auf der ovalen Spruchtafel des Kreuzes ist zu lesen: „Woher, wohin, du Wandersmann, steh' still und sieh' den Heiland an. Betrachte sein Haupt und seinen Schweiß und dann verrichte deine Reis!“



Die Feldmesse wurde von einer Musikgruppe umrahmt – v.l.: OV Johann Lehner, Lambert Langer, Günter Riecker, Josef Graf, Reinhard Stoik

Ortsbildpflege

Gemeinsam mit Obmann Ortsvorsteher Johann Lehner haben die Mitglieder des Kameradschaftsbundes und einige Ehefrauen den Hang am Kirchberg hinter dem Pfarrhof durchforstet. „Nach rund 40 Jahren ist dies wieder einmal notwendig geworden“, so OV Lehner nach geantener Arbeit.

v.l.: vorne: Leopold Schrom, OV Johann Lehner, gGR Johannes Rabenreither, Werner Heinrich, Maria Lehner, Bgm. Richard Schober, Franz Müller - hinten: Gebhard Schalkhammer, Bernhard Maierhofer und Günter Riecker



Wallfahrt zum Heiligen Berg – Hautzendorf

Die vor 800 Jahren errichtete Wallfahrtskirche St. Lambert am „Heiligen Berg“ liegt auf einer bewaldeten Anhöhe nördlich von Hautzendorf. Jedes Jahr finden zu Christi Himmelfahrt und am Sonntag nach Lamberti (17. September) Wallfahrten zu diesem besonders mystischen Kraftort statt. Bei schönem Wetter nahmen 13 Atzelsdorfer und zwei Pellendorfer an der diesjährigen Fußwallfahrt teil.

Weitere Personen aus diesen Ortschaften reisten mit dem Auto an. Der gut besuchte Gottesdienst wurde vom Pfarrer Mariusz Ratynski, der einige Jahre auch in den Pfarren der Großgemeinde Gaweinstal tätig war, abgehalten. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme der 83-jährigen Frau Leopoldine Heger aus Atzelsdorf, die die insgesamt vierstündige Fußwallfahrt problemlos bewältigt hat.



Georg Eckelhart, Gertrud Goldmann, Helmut Reiter, Herbert Goldmann, Ernestine Reiter, Franz Wachter, Leopoldine Heger, Leopold Winkler, Stephanie Wais, Maria Hackl, Josef Baumgartner, Veronika Widi, Franz Hackl, Hermine Winkler, Siegfried Seltenhammer, Sandra Seltenhammer

Gefahr im Straßenverkehr – Wildwechsel

Nicht immer stehen die Rehe so friedlich und ruhig im Garten wie auf dem Foto (siehe unten!),



das Altheeringleiter Josef Stelzen aus Pellendorf vom Küchenfenster aufgenommen hat.

Besonders in der Paarungszeit (Brunft), die in den letzten Juli- bzw. ersten Augustwochen stattfindet, sind die Rehe sehr aktiv und überqueren oft in dieser Zeit plötzlich unsere Straßen.

Bei Rehen kommt es im Gegensatz zu anderen Hirscharten zur Keimruhe. Das befruchtete Ei entwickelt sich erst ab Dezember und führt zur Geburt der Jungtiere (Kitze) im Mai und Juni des folgenden Jahres. Die Fähigkeit zur Keimruhe scheint unter Huftieren eine einzigartige Anpassung zu sein. Sie ermöglicht es, dass Brunft und Säugezeit zeitlich zusammenfallen und in einer Jahreszeit stattfinden, in der ein großes und qualitativ hochwertiges Äsungsangebot besteht.

„Daher ist in der Brunftzeit der Rehe, aber auch während des gesamten Jahres und hier insbesondere in der Dämmerung und in der Nacht erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr geboten, um Verletzungen von Menschen und Tieren sowie Schäden an Autos zu vermeiden“, appelliert Hegeringleiter Johann Zickl aus Gaweinstal an die Verkehrsteilnehmer. Aufgrund des dichten Straßennetzes in der Großgemeinde Gaweinstal fallen 20 - 25 % (!!) der Rehe und auch sehr viele Hasen und Fasane dem Straßenverkehr zum Opfer.

Auf Straßenabschnitten mit verstärktem Wildwechsel macht das Verkehrszeichen „Achtung Wildwechsel“ auf diese Gefahr aufmerksam.



Das Auto.



Audi
Service



SEAT

ŠKODA



Autohaus Wiesinger

Mistelbach Wien Gänserndorf

www.wiesinger.autohaus.at autohaus.wiesinger@autohaus.at

beste Qualität zum günstigen Preis

Kulturfahrt der Senioren

Die heurige Kulturfahrt führte die Senioren nach Petzenkirchen ins sonnige Mostviertel. Auf dem Programm stand zuerst eine Führung durch die Haubi's Erlebniswelt. Die Entstehungsgeschichte der Brot- & Gebäckspezialitäten konnte hautnah miterlebt werden. Jeder Teilnehmer schlüpfte dabei auch selber in die Rolle des Bäckermeisters und durfte in der Backarena aus einem frischen Stück Teig eigenhändig sein Mohnweckerl formen, das er nach dem Backen auch mitnehmen durfte. Alle waren restlos begeistert. Nach dem Mittagessen wurde die Kartause GAMING (ehemaliges Kloster der Kartäuser) besucht. Bei der Führung durch die kleine hauseigene Brauerei gab es natürlich auch eine Verkostung des Kartäuserbräus und zum Abschluss Spezialwürstel.



Die Gemeinde beteiligte sich an der Fahrt mit einem Kostenzuschuss. Bürgermeister Richard Schober und einige Gemeindevertreter begleiteten die

Senioren auf diesem Ausflug. Geplant und perfekt organisiert wurde die Fahrt vom Bildungsbeauftragten SR Alois Brückl.

Das Singfest der Großgemeinde Gaweinstal war ein voller Erfolg!

Erstmals nach 22 Jahren wurde heuer wieder ein Singfest in unserer Großgemeinde veranstaltet. Am Sonntag, den 9. Juni, versammelten sich acht Chöre im Pfarrhof in Schrick, um ihr Bestes zu geben. Chorleiterin Bernadette Rabenreither hieß die zahlreich erschienenen Besucher in ihrem Heimatort herzlich willkommen. Bürgermeister Richard Schober freute sich über das Engagement der zahlreichen Sängerinnen und Sänger. „Ich habe selbst viele Jahre im Gaweinstaler Kirchenchor mitgesungen, doch als Bürgermeister fehlt mir nun die Zeit für den Besuch der Proben.“ Ein Singfest soll es künftig wieder öfter - jeweils in einer anderen Gemeinde - geben. Kammerchauspieler Gottfried Riedl führte durch das Nachmittagsprogramm. Der bunte Liederreigen reichte von Volksliedern über Schlagermusik bis

zu Spirituals und Barbershop-Gesängen. Jeder Chor durfte drei Musikstücke vortragen. Mit dem Lied „Griß euch Gott“ begrüßte der Schrick Kirchenchor unter der Leitung von Anna Rabenreither seine Zuhörer. Bernadette Rabenreither und ihr Chorus Acusticus präsentierten unter anderem den „Sommernorgen“. „Jo im Weinviertel drin, wo ich auf'wochs'n bin“ sangen die Senioren dirigiert von Christine Schrom. Das Vocalensemble Voces Visci stellte sich unter der Leitung von Bruno Hatschka mit Tönen von Peter Alexander zum Titel „Die süßesten Früchte fressen nur die großen Tiere ...“ ein. Viel Applaus erntete der von Elizabeth Dobie-Sarsam geleitete „A 5 Club Kinderchor“ mit den Liedern „Bruder Jakob“ und „Wir werden immer größer“. „Wie alle Menschen verschieden sind“ besang die Singgruppe

Pellendorf/Atzelsdorf unter der musikalischen Führung von Marina Wachter. Der Martinsdorfer Chor, geleitet von Johann Klaus, brachte mit seinem Lied „Brot und Wein“ einen Hinweis auf die aktuelle Landesausstellung. Der Gaweinstaler Kirchenchor, dirigiert von Leopoldine Klöbl sorgte mit dem „Zotelmarsch“ von Gottfried Veit für Unterhaltung. Bei einem köstlichen Buffet, das von den Schrick Chören zur Verfügung gestellt wurde (die alkoholfreien Getränke wurden von Mira Kubatsch, Nah&Frisch-Markt Schrick, gespendet) ließ man den Tag ausklingen. Die drei Schrick Chöre (Senioren, Kirchenchor und Chorus Acusticus) freuen sich, € 850,- an die vom Hochwasser betroffenen Menschen in Österreich spenden zu können und möchten sich bei allen für die Unterstützung bedanken.



Foto: Herbert Ditsa

Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein gemeinsames Singen aller Chöre. Mit dem Lied von Sepp Karl „A ganze Weil habn ma heut gsunga und gspielt und gspürt, dass a sunst alles stimmt ...“, dirigiert von Bruno Hatschka, verabschiedeten sich die Chöre bei ihren Zuhörern.

KleinKinderGottesdienst in Gaweinstal

An einem Sonntag im Monat treffen wir uns im Pfarrhof, um dort gemeinsam den Kleinkindergottesdienst zu feiern. Miteinander singen, beten und tanzen wir. Die Lieder werden so ausgewählt, dass sich die Mitfeiernden dazu bewegen können.

Der Hauptteil des Kleinkindergottesdienstes liegt darin, den Kinder eine Geschichte aus der Bibel in „ihrer Sprache“ und in „ihrem Verstehen“ vorzulesen, und ihnen somit mehr über das Schaffen Gottes und das Leben von Jesus näherzubringen.

Die Kinder werden außerdem herzlich

eingeladen, gemeinsam ein Plakat, passend zur „Bibelgeschichte“ zu gestalten. Zum Schluss der Feier darf sich jedes Kind als „Mitnehmsl“ eine Kleinigkeit zur Erinnerung an die Bibelstelle mit nach Hause nehmen. In dem unten angeführten Kindergottesdienstplan finden sie die Sonntage, an denen wir etwas Besonderes für ihre Kinder vorbereitet haben.

Die ganze Gemeinde freut sich auf euer Kommen!



Beim Kleinkindergottesdienst am Pfingstsonntag durfte sich jedes Kind eine Feuerzunge mit nach Hause nehmen.

Ein Verein stellt sich vor



Das EWCS Luftgewehr Team v.l.: Roman Schweighofer, Sandra Höfling, Franz und Beate Schweighofer

Der „Erste Wurftaubenclub Schrick“ wurde 1976 unter Obmann Günter Rausch gegründet. Zurzeit zählt der Verein 189 Mitglieder und Roman Schweighofer steht dem Club als Obmann vor.

Stellvertreter: Wolfgang Medek

Schriftführerin: Brigitte Klausz

Stellvertreter: Patrick Kremser

Kassier: Franz Schütz

Stellvertreter: Ferdinand Schmidhuber

In folgenden Sparten werden Trainingsschießen und Wettkämpfe durchgeführt: Wurfscheibenschießen Parcours, Faustfeuerwaffen, Luftgewehr und Gewehr 50 und 100 Meter.

Das Vereinshaus ist an Samstagen ab 13:00 Uhr und an Sonntagen von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Die sportlichen Erfolge in der heurigen Saison sind in der Disziplin Luftgewehr bei der Landesmeisterschaft in der Klasse Damen ein 3. Platz durch Sandra Höfling und in der Klasse Senioren 1 A ein 2. Platz durch Franz Schweighofer. Beim Bezirksdirektwettkampf landete das Team des EWCS auf Platz 2. Bei der Landesmeisterschaft Wurfscheiben Parcours siegte Dr. Michael Maschke in der Herrenklasse.

Leopold Preyer wurde 3. In der Damenklasse konnten wir mir Regine

Scheichenost und Brigitte Klausz die Plätze 2 und 3 belegen. In der Teamwertung holte die Mannschaft Schrick die Goldmedaille. Am **29. und 30. Juni** findet der **GP von Österreich** im Wurfscheibenschießen Parcours statt. Es ist dies eine der größten Veranstaltungen in dieser Sportart in Österreich. 120 SchützInnen aus 8 Nationen werden erwartet. Zuseher sind herzlich willkommen. Für alle Interessierten findet am **Sonntag den 1. September 2013 von 13:00 – 18:00 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt**. Hier können sich Jung und Alt auf allen Ständen versuchen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der EWCS freut sich auf regen Besuch. Weitere Informationen auf www.shooting.at/ewcs

KINDERLITURGIE GAWEINSTAL



NEU!!!

**KleinKinder
Gottesdienst
9 Uhr 30 im
Pfarrhof
NEU!!!**

09.08. Ferienspiel „Wir erkunden die Pfarrkirche Gaweinstal“, Pfarrkirche, 15.00 Uhr

15.09. Kinderwallfahrt/
Treffpunkt Pfarrhof, 09.30 Uhr

06.10. KleinkinderGottesdienst
„Schutzengelfest“, 09.30 Uhr

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK
WEINVIERTEL

Eine gute Nacht beginnt mit einer guten Vorsorge.

Und eine richtig gute Vorsorge braucht eine richtig gute Beratung.

Volksbank Weinviertel,
Hauptplatz 14
2191 Gaweinstal
Tel. 02574/2281

JETZT BERATEN LASSEN!

Pfarrhoferöffnung Gaweinstal

Der erste Teil der Sanierung des barocken Pfarrhofes ist abgeschlossen. Helfer leisteten 10.602 freiwillige Arbeitsstunden.

Nach zahlreichen Planänderungen für die Renovierung des barocken Pfarrhofes einigten sich Pfarrgemeinderat, Erzdiözese und Stift Schotten 2011 darauf, wie das Hauptgebäude gestaltet werden sollte. Schottenstift und Erzdiözese hatten zugesagt, sich an den Kosten für die Sanierung finanziell kräftig zu beteiligen. Der 1. Teil der Renovierung von 2011 bis 2013 umfasste die Stabilisierung mit Fundamentplatte und Schließen, die Trockenlegung des Mauerwerks und die Restaurierung von Keller und Erdgeschoß mit Stucksanierung, Heizung und Abwasserentsorgung (Kosten: 1,95 Mio. Euro). Innerhalb einer Bauzeit von zwei Jahren leisteten freiwillige Helfer in unglaublichen 10.602 Arbeitsstunden durch ihre tatkräftige Mitarbeit einen wichtigen Beitrag zur Sanierung des Kulturjuwels. Großes Engagement bei den Renovierungsarbeiten bewies Brigitta Kalina, sie zeichnete nicht nur Pläne und sorgte sich um Helfer, sie half auch selbst tagtäglich auf der Baustelle mit.

Die fertig gestellten Räume, wie das wunderschöne Kellergewölbe und der Florianisaal werden bereits eifrig für Veranstaltungen genutzt. Im Erdgeschoß befindet sich die Pfarrkanzlei, die Pfarrerswohnung, Besprechungszimmer sowie eine auch vom Innenhof begehbare Küche und Sanitärräume. Alle Ebenen sind barrierefrei. Die Arbeiten im Obergeschoss und an der Fassade sollen demnächst weitergeführt werden.

Am 21. April wurde im Pfarrhof der Abschluss des ersten Teiles der Sanierungsarbeiten gebührend gefeiert. Nach der Begrüßung durch Pater Anton Erben OSB und Bürgermeister Richard Schober folgten die Festansprachen durch Architekt Dipl.Ing Alfred Charamza, Baudirektor Dipl.Ing. Harald Gnilsen und LR Mag. Karl Wilfing.

Bgm. Richard Schober richtete seine Dankesworte an Brigitta Kalina, Elfriede Popp, Ferdinand Wild, weiters an alle Spender und an die vielen Vereine und Institutionen, die immer wieder durch Benefizveranstaltungen das Spendenkonto erhöht

haben. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgten der Gaweinstaler Kirchenchor und eine rythmische Gruppe. Im Anschluss an die Feierlichkeiten segnete Bischofsvikar DI Mag. Stephan Turnovszky

die Innenräume des Gebäudes. Laufende Pfarrhofführungen, eine Diashow über die Bauarbeiten und ein gemütliches Beisammensein sorgten für ein gelungenes Rahmenprogramm.



Fotos: J. Pichler



Zum Abschluss gab es kleine Geschenke für einige der engagiertesten Helfer: Brigitta Kalina, Elfriede Popp, Helmut Liboswar und Ferdinand Wild, der immer wieder für Verpflegung sorgte. V.l.: Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky, Bischofsvikar für das Vikariat Unter dem Manhartsberg, Elfriede Popp, Helmut Liboswar, Brigitta Kalina, Ferdinand Wild, Hochschulprof. Dr.P.Laurentius Eschlböck OSB, Prior des Schottenstiftes und Pater Anton Erben

Lange Nacht der Kirchen

Am 24. Mai fand die Lange Nacht der Kirchen in der Pfarre Schrick statt. Folgende Programmpunkte, beginnend mit einem Familiengottesdienst, füllten die Nacht aus: Klangschalenmelodien, Literarisches mit Gottfried Riedl, Kirchenführungen, ein gelungener Film über „Soziales

Engagement in der Gemeinde“ von Walter Mayer sowie musikalische Beiträge vom Chorus acusticus und der Bläsergruppe.

Im Pfarrhofkeller ließen die zahlreichen Besucher die „Lange Nacht“ ausklingen.



Fotos: Walter Mayer



Die Vertreter der Schrickter Vereine im Anschluss an den Film „Das soziale Wirken der Schrickter Vereine in der Dorfgemeinschaft“



Eröffnung Ausstellung „In Gestalt von Brot und Wein“

Am Freitag, den 7. Juni lud der Pfarrgemeinderat Gaweinstal unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Richard Schober zur Eröffnung der Ausstellung „In Gestalt von Brot und Wein“ ins Kellergewölb der Pfarre ein. Eleonore Schremser sprach die einleitenden Worte. Umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung mit einer Lesung von Gottfried Riedl und Schülerinnen der Querflötenklasse der Musikschule Staatz unter der Leitung von Karin Reda.

Ausstellende Künstler der Großgemeinde Gaweinstal: Susi Beylen, Hermine Drisa, Ernst Krouza, Maria Löbl, Eleonore Schremser, Leo Stoifl, Gertrud Stutterecker und Monika Walzer



Karin Reda, Bgm. Richard Schober Eleonore Schremser, Susi Beylen, Leo Stoifl, Gertrude Stutterecker, Maria Löbl, Hermine Drisa, Monika Walzer, Pass.Mag.Franz Stastny und Gottfried Riedl

Der Spendenerlös aller im Rahmen dieser Ausstellung organisierten Veranstaltungen kommt der Reno-

vierung des Pfarrhofes zu Gute. Die Ausstellung ist bis 30. Juni jeden Sonntag von 15 – 18 Uhr geöffnet.

Goethe in Wort & Gesang



Mehr als 100 Besucher kamen am 29. Mai, dem Tag vor Fronleichnam, zur Kulturveranstaltung in das Pfarrgöwlb nach Gaweinstal. Die kanadische Opernsängerin Elizabeth Dobie-Sarsam (Mezzo-Sopran) aus Höbersbrunn bezauberte das Publikum mit Liedern von Mozart, Schubert, und Schumann. Begleitet wurde die Mezzo-Sopranistin von Jean Bron am Klavier. Kammer-schauspieler Gottfried Riedl las aus Werken von Wolfgang Goethe vor.

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen Ausklang ein. Der Spendenerlös wurde der Renovierung des Pfarrhofes gewidmet.

Top-Jugendticket

Bus und Bahn werden von unseren Jugendlichen nicht nur für den Schulweg, sondern auch für Wege in der Freizeit genutzt.

Mit dem Top-Jugendticket können SchülerInnen und Lehrlinge 365 Tage im Jahr Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zu besonders günstigen Preisen in Anspruch nehmen.

Gültigkeit: 2.9.2013 - 7.9.2014

* Top-Jugendticket: € 60,00

* Jugendticket: € 19,60

* Der Vertrieb der Jugendtickets erfolgt künftig ausschließlich über Postfilialen und teilnehmende Post-Partner in Niederösterreich und Burgenland, Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien, bei vielen Trafiken in Wien und online auf www.vor.at.

FF Unterabschnittswettkämpfe in Pellendorf

Die Unterabschnittswettkämpfe der Feuerwehren der Großgemeinde Gaweinstal fanden heuer im Rahmen des Pfingstheurigen in Pellendorf

statt. Den Sieg holte sich die Feuerwehr Höbersbrunn I beim Kuppelwettbewerb vor Schrick II. Einen dritten Platz gab es für Gaweinstal II.



v.l. hintere Reihe: Bgm. Richard Schober, Gottfried Eckelhart, Josef Eberhart, Martin Kunze, Ferdinand Wiesinger, Barbara Wiesinger, Kdt. OBI Hubert Wiederkehr, vordere Reihe: Gerlinde Wiesinger, Christian Kriebaum, Thomas Kriebaum, Philipp Schober und Stefan Mayer

31. Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb



Fotos: J. Plach

Für den FF-Jugendbewerb, der heuer am Pfingst-Samstag auf dem Sportplatz in Atzelsdorf ausgetragen wurde, haben die Feuerwehrjugendbetreuer Wolfgang Schuppler, Patrick Schießer und Isabella Schwab die Feuerwehrjugendgruppe Gaweinstal-Michelstetten-Asparn auf den Wettkampf vorbereitet. Unsere Jugend

erzielte tolle Ergebnisse! **Bronze:** 1. Zwentendorf-Phyra (1050,57 Punkte); 2. Großharras (1.047,53 Punkte); 3. **Michelstetten-Gaweinstal** (1.025,56 Punkte) **Silber:** 1. Zwentendorf-Phyra (1.042,02); 2. Großharras (1.035,98 Punkte); 3. **Michelstetten-Gaweinstal** (1.032,81 Punkte)

Wörrstadt - Gaweinstal

Europa rückt zusammen, Partnerschaften zwischen Kommunen und deren Vereine der verschiedenen europäischen Länder sollen der Völkerverständigung dienen.

Johann Hochleithner von der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal und Norbert Jung von der Freiwilligen Feuerwehr Wörrstadt in Rheinhessen (bei Mainz) haben nun die Idee geboren, dass eine Partnerschaft zwischen den beiden Freiwilligen Feuerwehren sowohl der Völkerverständigung aber auch dem Gedanken- und Arbeitsaustausch dienen kann. Wörrstadt liegt im größten Weinbaugebiet von Deutschland, Gaweinstal im Weinviertel im größten Weinbaugebiet von Österreich. Teilweise noch Landwirtschaft, sehr viele Weinbaubetriebe, aber auch Freiwillige Feuerwehren, viele Gemeinsamkeiten haben die beiden Kommunen. Vorbildlich sind die Wörrstädter in der alternativen Energieversorgung. Auf Feldern sind Fotovoltaikanlagen und Windräder installiert, die Großgemeinde Wörrstadt hat auch bereits ein eigenes Windkraftwerk. Die Planungsfirma JUWI – Alternativenenergien hat in Wörrstadt ihren Hauptsitz mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Aber auch in Gaweinstal gibt es bereits einige Windkraftanlagen zur Stromerzeugung. Und, in beiden Gemeinden liegt die feuerpolizeiliche Sicherheit der Bewohner in den Händen der Freiwilligen Feuerwehren.

Bereits bei der 130 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal im September war eine Abordnung der deutschen Freiwilligen Feuerwehr in Gaweinstal. Jetzt fand der Gegenbesuch statt. Eine Abordnung der FF Gaweinstal mit Kommandant Johann Hochleithner und Bürgermeister Richard Schober an der Spitze waren bei dieser viertägigen Reise an der Spitze der Delegation. Die Wörrstädter zeigten den Teilnehmern nicht nur Wörrstadt, sondern auch das Rheintal und Mainz mit den kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten. Am Sonntag wurde in einem Festakt die Partnerschaftsurkunde von den Kommandanten der FF Wörrstadt Helmut Scheidt und der FF Gaweinstal Johann Hochleithner sowie den Bürgermeistern der Verbandsgemeinde Wörrstadt Markus Conrad und der Stadt Wörrstadt Ingo Kleinfelder sowie dem Gaweinsta-



Fotos: J. Pichler

v.l. Thomas Weinmann, 2. Vorsitzender des Fördervereines der FF Wörrstadt; Erich Licht Vorsitzender des Fördervereines der FF Wörrstadt; Helmut Scheidt, Wehrführer (= Kommandant) der FF Wörrstadt, HBM; Kommandant Dipl. Päd. Ing. Johann Hochleithner HBI; Norbert Jung Gerätewart der FF Wörrstadt; Markus Conrad Bürgermeister der Verbandsgemeinde (= Großgemeinde) Wörrstadt, Ingo Kleinfelder Bürgermeister der Stadt Wörrstadt, Bürgermeister Richard Schober und Kommandantstellvertreter Harald Schwab HBI.



ler Bürgermeister Richard Schober unterzeichnet. Mit dabei waren viele Feuerwehrmitglieder aus Gaweinstal und Wörrstadt.

Alle Beteiligten sind der Meinung, dass diese Partnerschaft weiter ausgebaut und gepflegt werden soll. Gemeinsamer Gedankenaustausch kann sowohl der FF Gaweinstal wie auch der FF Wörrstadt sehr viel bringen, eine Erweiterung auf Gemeindeebene wäre sicher für beide Großgemeinden von Vorteil. Bereits verbunden durch das Bestreben, Menschen in Notlagen zu helfen und vor Gefahr zu bewahren, sollen durch die mit der Urkunde beschlossenen Feuerwehrfreundschaften zwischen den Feuerwehrmitgliedern gefestigt und zugleich ein Beitrag zur internationalen Verständigung geleistet werden.

Kdt. Dipl. Päd. Ing. Johann Hochleithner



Außerordentlicher Abschnittsfeuerwehrtag des AFKDO Mistelbach

Beim Außerordentlichen Abschnittsfeuerwehrtag des AFKDO Mistelbach am 8. Mai in Asparn/Zaya wurden nachstehend angeführte Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens vergeben:

Für 25 Jahre:

FF Gaweinstal: LM Mag. Johann Plach
FF Höbersbrunn: BM Albert Eckelhart

Für 40 Jahre:

FF Gaweinstal: LM Josef Esberger,
LM Richard Schober
FF Schrick: EOJ Walter Mayer

Für 50 Jahre:

FF Gaweinstal: LM Josef Romstorfer,
EHBM Karl Stöger
FF Martinsdorf: LM Franz Hochmeister
FF Pellendorf: EVM Leopold Sulzer
Verdienstzeichen 1. Klasse in Gold des NÖ LFVB: Österreichisches Bundesheer: Oberst Michael Jedlicka



Foto: AFKDO Mistelbach / ASB Chr. Herbst

Lebensmittelministerium: Tipps zum richtigen Einkauf

Der richtige Einkauf beginnt bereits zu Hause. Gut geplante Einkäufe helfen nicht nur Lebensmittelabfälle zu vermeiden, wir sparen dadurch auch eine Menge Zeit und Geld im Supermarkt.

Wir kaufen oft mehr ein als wir wirklich benötigen. Wir kochen zu viel und verwerten allzu oft die Reste



weiß, welche Produkte und Mengen eingekauft werden müssen. Gut geplante Einkäufe helfen nicht nur Lebensmittelabfälle von Beginn an zu vermeiden, wir sparen dadurch auch zusätzlich eine Menge Zeit im Supermarkt.

Drei einfache Schritte

für den richtigen Einkauf:

Mit wenigen Fragen einen **Überblick** verschaffen: Was fehlt zu Hause? Was muss noch aufgebraucht werden? Was ist für diese Woche geplant?

1. Ein Einkaufszettel wirkt Wunder! Damit ist festgehalten, was tatsächlich gebraucht wird und es kann genau danach eingekauft werden.

2. Konsequenz bleiben! Die größte Herausforderung in den Märkten ist es, dem vielfältigen Angebot zu widerstehen.

Halten wir uns jedoch an den Einkaufszettel, so kaufen wir automatisch die richtigen Mengen und Produkte. Sonderangebote, Multipack-Nachlässe oder Rabattaktionen sind natürlich verlockend – mit den Fragen von Schritt 1 im Hinterkopf ist es aber ein Leichtes, **Impulskaufe zu vermeiden**.

nicht. Lebensmittel verderben aufgrund falscher Lagerung oder wir werfen sie weg, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten wurde.

So entstehen **unnötige Lebensmittelabfälle**, die wir jedoch auf einfache Weise und vor allem nachhaltig reduzieren können. - Wer dann auch noch auf Kunststofftragetaschen verzichtet, hilft doppelt Ressourcen zu schonen!

Der richtige Einkauf beginnt schon **zu Hause**. Nur wer sich bereits daheim einen Überblick verschafft,

Gaunersdorfer Kellergassen Fest
Sonntag, 07. 07. 2013
 ab 15 Uhr
Wetterfest Weinkost Kulinarisches
Kellergassenführung
 um 15:30 Uhr und 17:30 Uhr
Kinder - Spielstationen
 ab 15 Uhr bis 20 Uhr
Luftburg Gewinnspiel
 1. Platz ein Tandemflug durchs Weinviertel
 und weitere schöne Preise
In der Gaweinstal
Kellergasse / Scheicherstraße

Veranstalter **ARBÖ** Orts Klub Gaweinstal ZVR 626180681
 Im Rahmen des 40-jährigen Orts Klub Jubiläums
 Mit freundlicher Unterstützung von **VOLKSBANK WEINVIERTEL**



Liebe HobbygärtnerInnen,

Beherrschen Sie die „höchste Kunst“ im Garten?

Egal welchen Garten man hat, und egal welchen Zugang man zum Thema hat, eines ist gewiss: Die meisten, ja sogar die talentiertesten Hobbygärtner, die sogenannten „Grünfinger“, beherrschen sie nicht; die Kunst des „Nichtstuns“ im Garten.

Oft sehen wir nur die Arbeit und vergessen auf den Genuss. Gut, dass jetzt der Sommer da ist - die ideale Jahreszeit, um sich in der „Kunst des Gartengenusses“ zu üben. Aber auch der Garten benötigt jetzt eine Art Urlaub vom Gärtner: „Gönnen wir es ihm“. Der lange, dunkle Winter und der kühle, verregnete Frühling sind nun Geschichte und es ist wichtig, Wärme und Licht aufzutanken.

Meine Empfehlung für die nächsten zwei Monate daher: Wenig anstrengen, Pflanzen beim Wachsen beobachten und sich auf die reifenden Weintrauben, Äpfel oder Birnen vorfreuen! Es gibt nichts Schöneres, als den Garten zu genießen und ihn mit Freunden zu teilen. Keine Schuldgefühle also, wenn der Rasenmäher des Nachbarn rattert, während wir uns ein kühles Getränk auf der Terrasse gönnen. Keine Hektik, wenn der Mehltau Blätter und Blumen befällt, oder sich Ungeziefer in der Hecke breitmacht. Die Natur hat ihre Regenerationsfähigkeiten, auf die wir vertrauen kön-

nen. Sollte jedoch Schaden unsere Pflanzenkulturen bedrohen, dann müssen Gegenmaßnahmen unternommen werden - aber das ist in einem Hausgarten, mit einer Vielfalt an Pflanzen, eher selten.

Sie können in der Hitze des Sommers, ohne viel körperliche Anstrengung, sich kreativ im Dienste des Gartens betätigen. Fotografieren Sie z.B. den „Istzustand“ und machen Sie eine Dokumentation mit Detail- und Übersichtsfotos. Damit lässt sich die nächste Saison besser planen, Neues ausprobieren und Fehler beheben. Falls aber dieses bewusste „Nichtstun“ Ihnen eher als „Faulheit“ vorkommt, dann darf ich eine Liste an Arbeiten empfehlen, die für Juli und August passend sind.

Tipps für Juli & August

- Gemüseanbau: Aussaat für die 2. Jahreshälfte z. B. mit Wintersalat, Chinakohl, Spinat und Rettich (Schwarzer). Ebenso können Fisolen für den Herbstgenuss gesät werden.

- Obstbäume: Zeit für den Sommerschnitt. Wassertriebe entfernen und Krone auslichten.

- Tomaten: Düngen (besonders Topfpflanzen), da die Pflanze in der Reifung steht und die letzten Kraftreserven benötigt. Achtung vor Pilzbefall bei feuchter Witterung (Braunfäule). Diese Erkrankung ist häufig und leicht erkennbar an der schwarzen Verfärbung der Blätter (siehe Foto!). Später können Rispen und schlussendlich die Früchte befallen werden. Spritzen mit Backpulver, Kupfer- oder Schwefelpräparaten kann präventiv wirken. Eine Überdachung schützt zwar vor direkter Nässe, kann aber zur besseren Belüftung der Pflanzen nicht beitragen.



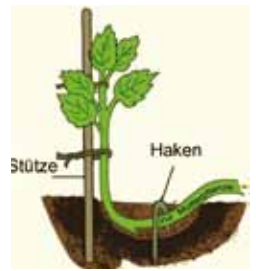
Beginnende Braunfäule bei Tomaten

- Kürbis: kann durch den Kontakt mit feuchtem Erdreich faulen. Durch Heben oder Unterlegen mit Stroh oder Astzeug, schützen.

- Kräuter: Jetzt haben viele ihren Höhepunkt erreicht - jetzt sammeln und trocknen. Als Büschel zusammenbinden und kopfüber in einem luftigen, schattigen Ort hängen. Am 15. August ist Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe. Für die Segnung der Kräuterbuschen können beliebige Sträußchen aus Gartenkräutern gemacht werden, in Kombination mit Wild- und Heilkräutern wie Johanniskraut, Wer-

mut, Schafgarbe, Kamille, Königskerze und Eisenkraut.

- Beerensträucher: lassen sich jetzt gut durch Absenker vermehren. Dazu die langen Gehölzteile ins Erdreich eingraben und mit einer Klammer befestigen. Der freistehende Teil der Pflanze sollte gegen Wind gestützt werden.



Vermehrung durch Absenker

- Lavendel: Zurückschneiden und kompakt halten. Im nächsten Jahr wird er dafür buschiger und blühfreudiger.

- Kletterrosen: durch Überlänge besteht bei Wind Bruchgefahr - daher zurückschneiden bzw. binden. Bei Befall mit Rost soll Schnittgut nicht kompostiert werden.

- Hecken, Immergrüne Sträucher: nur mehr bis Ende August zurückschneiden. Späteren Schnitt vermeiden, da er schwachen, frostempfindlichen Austrieb hervorbringen kann.

- Vermehrung: Schwertlilien - durch Spalten vermehren, abgespaltene Klumpen einfach an neuer Stelle einsetzen. Blätter zurückstutzen, um die Austrocknung der Knollen zu hemmen. Sommerflieder - lässt sich jetzt durch Stecklinge vermehren.

In diesem Sinne wünsche ich einen genussvollen Sommer mit und in Ihrem Garten.

Ihr Gartenbilly, Höbersbrunn

Email: gartenbilly@a1.net



IM RAHMEN
DER LANDESAUSSTELLUNG
"BROT UND WEIN"

Landesausstellung
Brot und Wein

Sonntag, 15. September 2013, 18 Uhr
PFARRKIRCHE SCHRICK



Musik • Gesang • Gespräche • Bildschau
Brot und Wein Verkostung

Kontaktadresse: Gottfried Woll, Sauerberggasse 9, 1211 Schries



v.l. Sommerblüten, v.H.n.V.: Sonnenauge, Phlox, Alant, und Sonnenhut

Gesunde Gemeinde Gaweinstal

Bürgermeistertag der Initiative „Tut gut“



V. R. v.l.: Brigitta Kalina, Katharina Racher (Regionalbetreuerin BgA „Gesundes Niederösterreich“), Bgm. Richard Schober, Hermine Drisa (Arbeitskreisleiterin), Dagmar Glantschnig; **H. R. v.l.:** Martina Wachter, Brigitte Wiesinger, Martina Manschein, Irene Plach, Christine Manschein, Doris Höbinger, Hildegard Leitgeb (Rotes Kreuz), Renate Gottwald, Ingrid Holzmann

Seit 20 Jahren stellen die „Gesunden Gemeinden“ in Niederösterreich wichtige Eckpfeiler der Gesundheitsvorsorge dar. Heute bemühen sich

bereits 350 „Gesunde Gemeinden“, die von der Initiative „tut gut“ unterstützt werden, um kommunale Gesundheitsförderungsmaßnahmen in ihren Bereichen.

Die Bürgermeister sind die zentralen Wegbereiter für erfolgreiche und länger dauernde Gesundheitsprojekte in ihren Gemeinden.

Bei einem Seminar der Vorsorge-Initiative „Tut Gut!“ mit mehr als 80 Bürgermeister und Vizebürgermeister aus 70 niederösterreichischen Gemeinden wurden die zentralen



Auch Bgm. Richard Schober nahm am Bürgermeistertag der Initiative „Tut gut“ teil.

Herausforderungen der Gesundheitsvorsorge in den Gemeinden herausgearbeitet. Derzeit läuft ein Pilotprojekt zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge in den Gemeinden mit mindestens 20 Mitarbeitern. Ziele sind die verbesserte Zusammenarbeit und Kommunikation, die Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit, die Stärkung der Ressourcen zur Arbeitsbewältigung, höhere Flexibilität und Zukunftsfähigkeit sowie Stärkung der persönlichen Gesundheitsressourcen.

Bei der Arbeitskreissitzung am 12. Juni übergab Bgm. Richard Schober im Gasthaus Schilling die „Gesunde Gemeinde-Box“.

TERMINE

Nächste Arbeitskreissitzung
Mittwoch, 23.10., 19.00 Uhr,
Gasthaus Schilling

Dienstag, 17. September 2013
Vorratskochkurs

Mit Ernährungsberaterin Elke Holly, Beginn: 18 Uhr, Gaweinstal, Hauptschulküche
Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn, Kostenbeitrag € 26,-

In diesem Kochkurs wird das Haltbarmachen und Konservieren von Obst und Gemüse vermittelt. Von Pesto, Chutney, Marmelade, Salat, Kräuteröl, Kompott bis zum milchsauer Einlegen. Inkl. Rezepte, allen biologischen Zutaten, sowie Gläsern und Flaschen.

In den Monaten Juli und August finden keine **Gesprächsrunden zum Thema „Überwindung von Depressionen im Alltag“** mit Dr. Parvic Nikbaksh statt.

Nächste Gesprächsrunden:
Mittwoch, 25. September
und 16. Oktober

„Gerade noch am Nordpol und schon in der Wüste“

... war Thema eines Vortrages mit Dr. Wilhelm Binter, der eine Praxis in Gaweinstal betreibt. Der Gynäkologe brachte Interessantes über Wechselbeschwerden und stellte eine Behandlungsform mit rein pflanzlichen hormonähnlichen Substanzen wie Phytohormone und Isoflavone vor.

Dr. Binter rät zu gesundem Lebensstil mit ausreichend Bewegung und gesunder Ernährung. Die positive Einstellung zu den Veränderungen im Wechsel ist eine wichtige Voraussetzung zur Bewältigung der Beschwerden in diesem neuen Lebensabschnitt.



Bewegungsprogramm:

Das nachstehend angeführte Programm der Gesunden Gemeinde Gaweinstal wird vom Gesunden Niederösterreich „Initiative Tut gut!“ gefördert.

Die zu bezahlenden Beiträge für das Bewegungsprogramm gelten ausschließlich für die Einwohner der Marktgemeinde Gaweinstal.

„Zwergelturnen“

Eltern-Kind-Turnen für 1 bis 2,5-jährige im Bewegungsraum des Kindergartens mit Sonja Wernhardt (Kindergartenpädagogin) Bewegungserfahrungen sammeln mit verschiedenen Großgeräten und Kleinmaterialien steht im Vordergrund, einfache Bewegungsspiele und -lieder werden erprobt.

ab Dienstag 1. Oktober (10x), 16.00-17.00, Kostenbeitrag: € 20,-; Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn.

Motopädagogik – Kleinkinderturnen

Turnsaal VS Gaweinstal

Termine: **Ab Montag, 30. September** (10x)

15.00-16.00 Uhr (2-4 Jahre) mit Begleitung der Eltern
16.00 – 17.00 (3-6 Jahre) ohne Begleitung

Kursleiterinnen: Sonja Wernhardt (Kindergartenpädagogin) und Mag.a Stepanka Buzkova (Motopädagogin); Kosten: € 30,-

Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn! Motopädagogik ist ein ganzheitliches Konzept der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung.

Das heißt, Bewegung wird als lustvolles und spaßorientiertes Medium genutzt, um die gesamte Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Motopädagogik orientiert sich hier stark an den Grundsätzen von Maria Montessori und Emmi Pikler: „Hilf mir, es selbst zu tun“ und „Lass mir Zeit“ werden so zum elementaren Leitfaden der Motopädagogik und dessen Bewegungskonzept. Wir bieten den Kindern Spiele und Bewegung an mit dem Ziel, das Selbstvertrauen, die Selbstständigkeit und die Handlungsfähigkeit zu stärken. Zum Einsatz kommen Großgeräte (Matten, Langbänke, Reck,...), Kleingeräte (Bälle, Tücher, Stäbe,...), Spielgeräte (Schaukeln, Rutschen,...) und Alltagsmaterialien (Schüsseln, Plastikflaschen,...).

Wir zeigen nichts vor und leiten niemanden an, sondern wir setzen Impulse und gestalten Bewegungssituationen, damit die Kinder Lösungswege selbst finden können. Der Turnsaal wird zu unserem Experimentierraum. Das Kind kann sich selbst als selbstständig, initiativ und wirksam erleben – es entwickelt Handlungskompetenz.

Kinderturnen für Volksschulkinder (1./2. Kl.; 3./4. Kl.)

Mit VL Eva Schmid **Ab 3. Oktober** 10 x jeden Donnerstag, 14-15h; 15-16h; Gaweinstal, Turnsaal der Volksschule; Turnbeitrag EUR 20,-. Max. 20 Kinder. Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn

Kinderzumba

Mit Renate Neusiedler, Zumba-Instructor – **ab 26. September** 5 x jeden Donnerstag, 16.00 – 16.40 Uhr (4-7 Jahre) – max. 10 Kinder, 16.45 – 17.25 (8-12 Jahre) – max. 15 Kinder, Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten; Turnbeitrag EUR 15,-. Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn

Yoga mit Kindern

Ab 5 Jahren und Volksschulalter

Mit Helga Brückl (dipl. Kinder-Yogalehrerin)

Ab 18. September, 10 x jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr, Gaweinstal, Turnsaal der Volksschule; Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn; EUR 20,- für 10 Stunden. Mittels Bewegungsgechichten werden Körper-, Konzentrations- und Atemtechniken trainiert.

Yoga für Erwachsene

Mit Helga Brückl (dipl. Yogalehrerin) **Ab 16. September**, 10 x jeden Montag, 19.30 – 20.30 Uhr, im Bewegungssaal Kindergarten; max. 8 Teilnehmer; Anmeldung beim Gemeindeamt; EUR 30,- für 10 Stunden; Bezahlung bei Kursbeginn

Shaolin Qi Gong

Sanftes Bewegungstraining für mehr Energie und Gesundheit

Mit Roswitha Jani (Dipl.-Qi Gong Lehrerin)

Ab 2. Oktober, 6 x jeden Mittwoch, von 18.30 bis 20.00 Uhr, im ehemaligen Gemeindeamt; Anmeldung beim Gemeindeamt; Gaweinstal, Kostenbeitrag € 67,-; mind. 8 Teilnehmer. Bezahlung bei Kursbeginn
Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Socken, evt. Matte
Shaolin Qi Gong aus medizinischer Sicht: Linderung und Vorbeugung chronischer Leiden, Auflösen von Energieblockaden, Stressabbau und Emotionsausgleich, Stärkt die Herz- Lungen- Tätigkeit, Erhöht die Elastizität der Muskeln, Stärkt Sehnen und Bänder, Wirkt positiv auf alle Körperflüssigkeiten, Steigert das Immunsystem, für jedes Alter geeignet. All das geschieht durch eine bewusste tiefe Atmung, fließende, sanfte Bewegungen und führt letztendlich zu einem wohligen Zustand von entspannter Konzentration. www.jani.at

Wirbelsäulengymnastik

„Stärkung der Rückenmuskulatur“

Mit Dorota Rochacz, Physiotherapeutin, **ab 26. September**, 10 x jeden Donnerstag, von 18.30 – 19.30 Uhr, Gaweinstal VS-Turnsaal; Kostenbeitrag: EUR 35,- 10 Stunden, Anmeldung Gemeinamt, Bezahlung bei Kursbeginn.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Mit Mag. Sandra Seczer (Klinische und Gesundheitspsychologin). Die progressive Muskelentspannung eignet sich hervorragend zum Abbau und zur Prävention von Stress, Angst, Spannungskopfschmerzen und ist hilfreich bei Konzentrations- sowie Schlafstörungen. 5 x je 50 Minuten, jeden Montag, 18.30 bis 19.20 Uhr, Gaweinstal, im Bewegungsraum Kindergarten. **Beginn 7. Oktober**; Anmeldung beim Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn. Kosten: € 40,-/Person. Mitzubringen sind: Matte, Polster und event. eine Decke zum Zudecken.

Achtung neu!!!! Der Kostenbeitrag für Zwergelturnen, Motopädagogik, Kinderturnen, Kinderyoga und Kinderzumba wird von der jeweiligen Trainerin bei Kursbeginn eingesammelt!

Zumba

Mit Renate Neusiedler, Zumba-Instructor

Start **am 26. September**,

10 x jeden Donnerstag, von 19.10 bis 20.10 Uhr Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten (max. 12 Teilnehmer) Kostenbeitrag EUR 70,- für 10 Stunden, Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn

Zumba – das Tanzworkout, beim Tanzen zu lateinamerikanischen Rhythmen wird der gesamte Körper trainiert. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Spaß ist garantiert.

Moderner Bauchtanz

für Anfänger mit Vorkenntnissen

Gesunder Rücken, kräftiger Beckenboden, mehr Beweglichkeit, mit Christina Felber, staatl. zert. und dipl. Tanzlehrerin für orientalischen Tanz Start **am 26. September** mit Gratisschnupperstunde, 10 x jeden Donnerstag, von 17.40 – 19.00 Uhr, Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten (mind. 5 Teilnehmer) Kostenbeitrag: € 55,-, Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn.

Wirbelsäulengymnastik in Schrick

Mit Gabriele Hirtl, diplomierte Wellnesstrainerin, **ab 3. September**, 10 x jeden Dienstag, 20.00 – 20.50 Uhr, Schrick, ehem. Volksschule (max. 12 Teilnehmer), Anmeldung Gemeindeamt **bis 26. Juli!**, € 35,- für 10 Stunden, Bezahlung bei Kursbeginn

Smovey®WALK in Gaweinstal

am Donnerstag den **12.09.2013**, von 18:00 - 19:00.
1.Schnupperstunde = GRATIS :-)

Treffpunkt: 17:50 Gemeindeamt Gaweinstal

Danach 10er Block um 70,-/pro Person

Leihsmoveys stehen zur Verfügung, wer selbst welche hat, bitte mitnehmen.

Während man beim Nordic Walking eine mehrstündige Einschulung braucht, um korrekt zu gehen, geht es beim Smovey®WALK viel einfacher. Bereits nach wenigen Minuten schafft man es, fließende Bewegungen zu erzeugen, bei denen die Kugeln nicht anstoßen. Es ist spielend leicht, bis weit nach hinten zu schwingen, womit man gleich den Trizeps samt Bindegewebe kräftigt. Die Bewegungen sind gelenkschonend und tatsächlich: Beim Ausprobieren zaubert sich auch ein Lächeln auf mein Gesicht.

FF-Blutspenden

Martinsdorf

28. August, 17.00 - 19.30 Uhr

Gemeindezentrum

Wanderung zu den Biobauern

Um biologische Landwirtschaft und den Einsatz von Alternativenergien ging es bei der Veranstaltung der Gesunden Gemeinde am 15. Juni. Treffpunkt war der Biobauernhof Ing. Walter und Brigitte Wiesinger in Gaweinstal. Nach Vorstellung der hofeigenen Photovoltaikanlage und Bewirtung mit hausgemachten biologischen Köstlichkeiten wurde auf dem Feldweg nach Pellendorf gewandert. Ing. Franz Wachter führte an Ort und Stelle den Einsatz von Hummelvöl-

kern zur natürlichen Bestäubung seiner Kürbispflanzen vor. Besonderes Interesse zeigten die Wanderer an der Versuchskultur von Käferbohnen- mit Mais- und Sonnenblumen-Pflanzen. Zum Abschluss gab es im Keller der Bio-Weingärtnerei Wachter eine zünftige Jause. Wolfgang Löser betreibt den ersten energieautarken Bauernhof in Streitdorf bei Stockerau. Bei seinem Vortrag berichtete er eindrucksvoll über Aufrüstungsmöglichkeiten zur unabhängigen Energiever-

sorgung. Wolfgang Löser: „Ich habe mir zum Ziel gesetzt, meinen Bauernhof zur Gänze mit erneuerbaren Energien zu versorgen, um unabhängig von fernen Energieimporten zu sein, die Wertschöpfung im Bauernhof zu haben und in geschlossenen nachhaltigen Wirtschaftskreisläufen umwelt- und klimaschonend zu arbeiten. Nach dem Motto: Aus der Region – für die Region. Wärme, Strom und Kraftstrom werden dabei am Hof selbst produziert.“



NEUES AUS DEN KINDERGÄRTEN

Gaweinstal

Vom 22. bis 24. Mai luden die Kinder des Kindergartens Gaweinstal ihre Familien zum gemütlichen gemeinsamen Frühstück ein. Als Familiengeschenk hatten die Kinder frisch zubereitete Erdbeermarmelade vorbereitet. Beim kleinen Flohmarkt konnte man verschiedene Kleinigkeiten gegen eine freie Spende erwerben. Auch Bürgermeister Richard Schober nahm die Einladung gerne an und besuchte den Kindergarten.

Abschlussfest

Kindergarten Gaweinstal

Am 12. Juni wurden 18 Kinder aus dem letzten Kindergartenjahr mit einem gemeinsamen Fest beim Baumkreis in Kettlasbrunn feierlich verabschiedet. Ein buntes Programm mit Liedern über die bevorstehende Schulzeit begeisterte die Familien der Kinder. Mit dem Lied „Wir öffnen den Kreis, wir schließen den Kreis...“ wurden die angehenden Schul-

Frühstück



v.l.: Leon, Elias und Andrea Jansa, Irene, Sophia und Isabella Holzmann, Leiterin Klaudia Redl, Denny und Fabian Borensky, Petra und Birgit Fidler, Bgm. Richard Schober, Jutta Seltenhammer, Susanne Fröhlich mit Fabio und Janine



Abschlussfest

1. Elternabend

im Kindergarten Gaweinstal ist
am **Donnerstag, den 26.9.2013**
um 19 Uhr.

kinder durch eine „spalierstehende Eltern-Großeltern-Brücke“ symbolisch in den neuen Lebensabschnitt begleitet und erhielten anschließend von ihren Pädagoginnen und Betreuerinnen eine befüllte Malbox für den bevorstehenden Schulstart überreicht. Danach ging es zum gemütlichen Ausklang mit Würstelgrillen am Lagerfeuer. Das Team des Kindergartens Gaweinstal wünscht allen Kindern und deren Familien einen erholsamen Sommer und den zukünftigen Schulkindern einen tollen Schulstart im September!

Ausflug Kindergarten Schrick

Der Elternbeirat und die Kindergartenpädagogin hatten beschlossen, mit den Spenden vom Laternenfest einen Autobus zu finanzieren und

den Kindern einen Ausflug zu ermöglichen. Mit dem Autobus ging es am 29. Mai zur „Burgruine Falkenstein“. Bei einer Führung durch die Burg erfuhren die Kinder, wie Ritter, Burgfräulein und Burgbewohner gelebt haben. Sie durften mit einer Feder eine geheime Nachricht verfassen und diese mit einem Siegel verschließen. Zum Mittagessen gab es zur Stärkung Schnitzel und Pommes. Anschließend wurden die Kinder mit dem Autobus wieder zurück in den Kindergarten gebracht.

Ausflug zur Fossilienwelt in Stetten

Die Martinsdorfer Kindergartenkinder machten mit ihren Eltern und dem Team des Kindergartens am 10. Mai einen Ausflug zur inte-

ressanten Fossilienwelt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Gratulation zum Mutter- und Vattertag.

NÖ. Landesausstellung

Der Kindergarten Martinsdorf folgte anlässlich der Eröffnung der NÖ. Landesausstellung in Aspern der Einladung zum Kindergartenfest.

Große Kunst von den Kleinen

Ein besonderes Kunstprojekt schufen die Kinder des Kindergartens Martinsdorf: Mit ihren Eltern malten sie wunderschöne Mohnblumen in Acryl-Wassertechnik. Ein Bild bekommen die Eltern, eines bleibt im Kindergarten und wird zugunsten neuer Spielsachen für die Kinder beim Abschlussfest verkauft.



Ausflug Falkenstein



Ausflug Fossilienwelt



Kunstprojekt



Ausflug NÖ. Landesausstellung

EINLADUNG ZUM PENSIONISTENTRATSCHERL

IM PFARRHEIM GAWEINSTAL, am ersten Montag im Monat :

1. Juli, 5. August, 2. September und 7. Oktober ab 15.00 Uhr

Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt.
Auf Ihr Kommen freut sich schon jetzt ihre
Ortsgruppenleiterin Andrea Unger.



BLUTSPENDEN Pellendorf

17. September
17.00 - 19.00 Uhr

Gemeindezentrum

Veranstalter: Katharina Kuzdas

NEUE NÖ. MITTELSCHULE

Teilnahme am

12. Österreichischen Friedenslauf

Am Samstag, den 20. April 2013, fanden sich frühmorgens eine wackere Schülergruppe sowie einige Lehrer beim Bahnhof in Wolkersdorf ein, um gemeinsam in die Bundeshauptstadt anzureisen und beim Österreichischen Friedenslauf teilzunehmen. Insgesamt liefen und skateten sie 375mal rund um das Wiener Rathaus. Das sind rund 243 Kilometer! Die Teilnehmer suchten sich dafür Sponsoren und konnten so fast 400 € zusammenbringen. Das Geld kommt den Straßenkindern von Ouagadougou in Burkina Faso in Afrika zugute.



Ökolog-Schule

Die NMS hat sich dazu entschlossen, Ökolog-Schule zu werden. Als Willkommensgeschenk erhielten die Kinder ein wunderschönes Birnbäumchen, das gleich vor der Schule unter Mithilfe von HD Kurt Jantschitsch und ihren Lehrerinnen gepflanzt wurde. Die Schule bemüht sich, den Kindern zu vermitteln, dass sie auf ihre Lebensumwelt und auf sich selbst mehr achten. Umgesetzt soll dieser Gedanke durch verschiedene Projekte werden, welche die Schüler durch das Schuljahr begleiten. Dazu zählen die bewährte „Gesunde Jause“ (Clever Snack), bei der Produkte aus der Region sowie saisonales Obst und Gemüse angeboten werden, ebenso wie die Rad-Wadl-Aktion und die Peer-Mediation, bei der die Kinder ausgebildet werden, im Streitfall zu vermitteln. Das aktuelle BIKeline-Projekt ist ein weiterer Schritt in diese Richtung. Es wird angedacht, im kommenden Schuljahr auch einen Schwerpunkt im Fach Ernährung und Haushalt zu setzen. Die Kinder sollen angeregt werden, vorzugsweise klimafreundlich zu kochen.



BIKeline – von Schülern begeistert angenommen!

Seit Anfang Mai meinen so manche Bewohner, die Hauptschule oder besser gesagt, die Neue Mittelschule Gaweinstal, veranstalte Radwandertage am laufenden Band. Doch weit gefehlt! Beinahe die Hälfte aller Schüler hat sich entschlossen, beim Projekt BIKeline mitzumachen: Sie radeln so oft wie nur möglich zur

Schule und zwar MIT HELM, denn auf diesem ist ein Chip befestigt, mit dem sie sich dann in der Schule ins Internet einloggen. Am Computerbildschirm sehen die Schüler dann sofort, wieviele Kilometer und Höhenmeter sie schon zurückgelegt haben und wie oft sie bereits gefahren sind. Am 6. Mai war Saisonstart und trotz Regenwetters erschienen viele Unerschütterliche mit ihren Fahrrädern. Auch Bürgermeister Richard Schober gratulierte den Kindern zu dieser Aktion und war extra mit seinem Fahrrad erschienen.

Auf ihrer „virtuellen Reise um die Welt“, die sie gemeinsam mit Schülern aus ganz Österreich unternehmen, können alle, die zumindest fünfmal gefahren sind, kleinere und größere Preise gewinnen. Alle kleinen Überraschungspreise wurden von Betrieben und Geschäften aus

Gaweinstal beigesteuert und in der Schule gibt es immer wieder hoch erfreute Gesichter und Ausrufe: „He, ich habe gewonnen!!!“ Folgende Betriebe unterstützen BIKeline:

Fleischerei Wild, Elektro Fritz Manschein, Friseur hairstyle Marina, Gasthaus Hotel Klapka, BP Gaweinstal, Pittel & Brausewetter, Raffeybank im Weinviertel, Weinviertler Volksbank, Erste Bank Weinviertel
Nähere Infos: www.bikebird.at

Teilnahme beim Bezirkssingen in Wolkersdorf

Am 14. Mai nahm der Schulchor mit den Lehrerinnen E. Hensel und E. Rippl am Bezirkssingen in Wolkersdorf teil. An verschiedenen Plätzen präsentierten dort die teilnehmenden Klassen- und Schulchöre ihre Lieder. Als Abschluss der Veranstaltung sangen alle ein gemeinsames Lied,

welches ein wunderbares Gefühl der Zusammengehörigkeit vermittelte. Es war schön, dabei zu sein!

1. Platz bei den Wasserjugendspielen

Bei den heurigen Wasserjugendspielen des Bezirks, die diesmal in Poysdorf stattfanden, konnte die 3ma-Klasse durch umfangreiches Wissen und Geschicklichkeit von 22 teilnehmenden Klassen den sensationellen 1. Platz erreichen. Sie darf damit unseren Bezirk beim Landesfinale in Krems vertreten. Dieses musste wegen des Hochwassers von Juni auf September verschoben werden. Wir wünschen dazu viel Erfolg!

Projektpräsentation

„Geheimnisvolle Botschaft“

Am 29. Mai 2013 fand in der NMS die Projektpräsentation im Rahmen des „Viertelfestival NÖ“ statt. Projektleiter Johann Schreitl stellte im Rahmen einer stimmungsvollen Feier im Turnsaal das in der Aula neu gestaltete Bild vor. Der Künstler Georg Brandtner gestaltete ein reliefartiges Mosaik und die Schüler der 3. Klassen schufen sechs Bilder auf Keilrahmen, die um das Mosaik herum gruppiert wurden. Das Motto „Brandungszone“ bedeutet für die Schule, dass hier viele Begegnungen stattfinden und alle Beteiligten ihre Spuren hinterlassen. Als Motiv für das neue Bild in der Aula wurde eine angeschwemmte Flaschenpost gewählt. Die vielen Beiträge der Kinder im Turnsaal begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Berührende und spontane Worte einer Elternvertreterin zeigten den Schülern, aber auch ihren Lehrern, wie sehr ihr Engagement geschätzt wird. Zum Schluss überreichte Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer eine Urkunde, in der der Schule Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.

Sommersportwoche der 4. Klassen

Am Klopeiner See durften die „Großen“ schöne, gemeinsame Tage verbringen und neue oder schon bekannte Sportarten ausprobieren. Dabei gab es viele lustige Erlebnisse, die allen hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Mag. Martina Mechtler-Leitner



Meine Gemeinde sorgt dafür, dass Betreuung und Ausbildung meines Kindes bestens funktionieren!

Sicherheit und soziale Geborgenheit tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung in ihrem Lebensraum bei. 4.500 Freiwillige Feuerwehren mit 340.000 Mitgliedern sorgen in ganz Österreich für Sicherheit und können im Fall von Brand- oder Naturkatastrophen das Schlimmste verhindern. Weitere 60.000 Freiwillige sind bei den Rettungsdiensten tätig.

Für die Gemeinden ist die Unterstützung bei der Anschaffung von Geräten, Fahrzeugen und der Errichtung von Feuerwehrhäusern keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbstverständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung.

Die Marktgemeinde Gaweinstal fördert unsere sechs Feuerwehren mit einem jährlichen Betrag für die laufenden Betriebskosten.

Der Neubau der Feuerwehrhäuser wurde mit einem Drittel der Gesamtbaukosten als Investitionsbeitrag subventioniert. Beim Fahrzeugankauf übernimmt die Marktgemeinde Gaweinstal 50 % des Kaufpreises.



20 % der Anschaffungskosten werden vom Land Niederösterreich gefördert.

Zahlen aus der Buchhaltung sollen die Bedeutung unserer Feuerwehren für die Gemeinde dokumentieren (siehe Grafik!).

Vizebürgermeister Ferdinand Bammer, verantwortlicher geschäftsführender Gemeinderat, sieht in den ausgewiesenen Zahlen die Bestätigung: „Durch die zeitgemäße Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehren unserer Großgemeinde ist eine höchstmögliche Sicherheit der Bevölkerung in Notsituationen für die nächsten Jahre gewährleistet.“



Subvention zur Abdeckung der jährlichen Betriebskosten € 18.900,--

Beiträge für Fahrzeugankauf seit 2003:

• Löschfahrzeuge mit 800 l Wassertank für FF Atzelsdorf, Höbersbrunn und Martinsdorf	€ 193.568,--
• Rüstlöschfahrzeug Schrick	€ 169.000,--
• Kommandofahrzeug Gaweinstal	€ 32.500,--
• Schweres Rüstfahrzeug mit Kran Gaweinstal	€ 198.800,--
• Mannschaftstransportfahrzeug Gaweinstal	€ 20.000,--
• Ankauf Löschfahrzeug Pellendorf voraussichtlich 2014	

Gesamtausgaben für den Fahrzeugankauf in den letzten 10 Jahren

€ 613.868,--

Sirenenankauf

Ab dem Jahr 2005 wurden in Gaweinstal zwei Sirenenstandorte (Wr. Straße/Weidenbachgasse und Brünnerstraße/Martinsdorferstraße) neu geschaffen. Der Standort Gasthaus Klapka wurde auf das Dach der Hauptschule verlegt. Damit ist eine flächendeckende Beschallung im wachsenden Gaweinstaler Gemeindegebiet gegeben. Austausch und Standortverbesserung der alten Geräte in Pellendorf, Martinsdorf und Schrick.

Geplant sind: In Höbersbrunn ein neuer Standort und in Atzelsdorf eine vorläufige Schallmessung

Gesamtausgaben für den Sirenenankauf

€ 66.442,10



Werben in der Gemeindezeitung Gaweinstal

- ➔ Verteilung in alle Haushalte in der Großgemeinde Gaweinstal
- ➔ Professionelle Gestaltung inklusive
- ➔ Farbdruck der gesamten Zeitung

Information: Grafik & Design
Thomas Wagner, 0676-9777577
www.IchMacheDruck.ocm

Neues aus der Volksschule



Vivaldi



ÖKOLOG-Schule

Stolze Vize-Bezirks-Meister beim MIKE-Cup!

Beim Bezirksfinale des MIKE-Cups in Stronsdorf erreichten die Ballkünstler der Volksschule den großartigen zweiten Platz im Kopf-an-Kopf-Rennen gegen den Erstplatzierten Neudorf. Diese Leistung ermöglichte unseren Fußballern in der Folge die Teilnahme am Weinviertel-Cup in Hollabrunn.



MIKE-Cup

Wasser-Ratten unterwegs!

Die dritten Klassen der Volksschule tauschten auch heuer wieder die Schulbank gegen das kühle Nass im Hallenbad Ladendorf ein. Betreut durch Schwimmlehrer Rudi Garber konnten die Kinder verschiedene Schwimmabzeichen ablegen und an ihren Schwimmkenntnissen feilen. Zum Einsatz gelangten diese bald darauf beim Pinguin-Cup, an dem unsere Volksschule bereits seit Anbeginn der Wettkämpfe - nunmehr zum 20. Mal - erfolgreich teilnahm.

Besuch des

Wiener Konzertbüros - Vivaldi

Bewaffnet mit E-Gitarre und Bass sowie Geige und Gitarre übernahm Anfang Juni das Ensemble des Wiener Konzertbüros das Kommando im Volksschulturnsaal. Die beiden Musiker brachten mit allerlei Klamauk und natürlich mit jeder Menge Musik den Kindern das Leben und das Werk des berühmten Komponisten Antonio Vivaldi näher. Unterstützt durch mutige Assistenten aus dem Publikum gelang eine musikalische Reise in die Barockzeit und die kleinen Zuschauer ließen sich sowohl mit originalgetreuen, aber auch mit rockigen Versionen der „Vier Jahreszeiten“ zu tosendem Applaus hinreißen.

Wir sind eine ÖKOLOG-Schule!

Im Rahmen einer nachhaltigen Schulentwicklung, die bereits mit dem Anlegen des Schulgartens ihren Anfang nahm, bewarb sich das gesamte Volksschulteam im Vorjahr als Modellschule für die ÖKOLOG-Initiative des bm:uk. Heuer fiel die Entscheidung darauf, einen Obstbaum für den Schulhof zu setzen. Der Apfelbaum wurde begleitet durch eine kleine Feier von Ökolog-Betreuer Ralf Doppeide übergeben. Die musikalische Gestaltung der Zeremonie übernahmen Kinder der dritten Klassen, welche gemeinsam mit Karin Prem von der Staatzer Musikschule einen selbst erdachten „Baum-Rap“ erarbeitet hatten. Die SchülerInnen freuen sich schon auf die saftigen Früchte, die dieses Bäumchen hoffentlich bald tragen wird!

Veranstalter **ARBO** Ortsklub Gaweinstal ZVR 626180681
 im Rahmen des 4-jährigen Lini-Klub-Jahresplan

Kinder Kett Car Rennen

So. 1. September 13

wo: **Gaweinstal** bei der Feuerwehr

ORTSRENNEN

Anmeldung: ab 13:00 Start: 13:30
 und **BEZIRKSFINALE Mistelbach**

Anmeldung: ab 14:00 Start: 14:30
 Startberechtigt sind Mädchen und Buben bis 11 Jahre (Jahrgang 2002)

Die ersten Drei jeder Gruppe, sind startberechtigt für das Bezirksrennen.
 Die ersten Drei jeder Gruppe des Bezirksrennens, für das Landesrennen in Prossdorf am 22.09.13
 Es gibt Pokale, Medaillen, Urkunden, Klein Geschenke – kein Sponsoring!

Raiffeisenbank im Weinviertel
 Bankstelle Gaweinstal

Rifka
 Mistelbach

Die Partner der
 Gaweinstal
 Mobil: 0676/5056029
 rolldesign at www.rols.at

VOLKSBANK
 WEINVIERTEL



Bauhof-Aktivitäten

„Gesagt, getan in Kürze“

In **allen Katastralgemeinden** wurde der Heckenschnitt und Mäharbeiten durchgeführt. Die Regenwassereinläufe mussten gereinigt werden. In den Kindergärten wurde der Sand in den Sandkisten ausgetauscht.

Gaweinstal

Auf der Kanalleitung zur Kläranlage wurde ein Gebrechen behoben.

Am Schrickeweg wurden Wasser- und Kanal-Hausanschlüsse errichtet.

Am Kirchfeldplatz musste ein Regenwassereinlauf erneuert werden.

Am Friedhof wurde das alte Friedhofgebäude komplett weggeräumt und der Platz planiert. Nun stehen hier rund sechs neue Grabstellen zur Verfügung.

Martinsdorf

Im Straßenzug „Teichgasse“ musste ein Rohrbruch behoben und ein Hydrant repariert werden.

Pellendorf

An verschiedenen Stellen mussten Straßen-Randsteine erneuert werden.

Schrick

Im Straßenzug „Brunnenweg,“ wurde ein neues Ortsbeleuchtungskabel verlegt.



Das gefällt uns nicht!

Sollte besser werden!

Parken

Im Gemeindeamt gingen vermehrt Beschwerden ein, dass in verschiedenen Straßenzügen unserer Gemeinde Kraftfahrzeuge auf beiden Straßenseiten abgestellt werden. Damit ist eine ungehinderte Durchfahrt nicht gewährleistet. Es wird darauf hingewiesen, dass laut Straßenverkehrsordnung (§ 24 Abs.3 d) auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben müs-

sen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass im Umkehrplatz und bis auf fünf Meter vom Umkehrplatz entfernt auf beiden Fahrbahnseiten nicht geparkt werden darf.

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Verrichtung stark **lärmender Haus- und Gartenarbeiten** an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zur Gänze verboten ist, an Werktagen in der Zeit von 12 bis 13 Uhr und von 22 bis 6 Uhr.



Das gefällt uns!

Weiter so!



Flureinigungsaktion

„Wir halten NÖ Sauber“

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, haben in den letzten Wochen viele freiwillige Sammeltrupps unsere Gemeindestraßen, Wege und Windschutzgürtel von herumliegendem Sperrmüll befreit. So haben sich auch die Mitglieder

des Rad- und Laufclubs Schrick gemeinsam mit den Schrick Jägern an der Flurreinigungsaktion beteiligt. Sie sammelten von der Kreuzung Obersulzerstraße Richtung Kreuzweg bis zur Kreuzung Martinsdorferstraße neue Siedlung, rund um die Alpquellhalle und entlang des Kettlasbaches beim Spielplatz.

HERBSTWANDERUNG AM SONNTAG, 13. OKTOBER 2013

Fahrt in die „Bucklige Welt“ nach Bad Schönau. Frühstücksrast im GH Geier in Bad Schönau. Besichtigung der Pfarrkirche St. Peter und Paul. WANDERUNG durch das Tiefenbachtal bis Tiefenbach (ca. 1,5 Stunden), wo wir im GH Buchegger zu Mittag essen werden. Nachmittag WANDERUNG über Krumbach zurück nach Bad Schönau (ca. 2 Std.), Abschluss bei einem HEURIGEN.

Abfahrtszeiten: 7.00 Gaweinstal - GH Schilling; 7.10 Schrick - Obere Bushaltestelle und GH Stoik; 7.15 Höbersbrunn - GH Pleininger; 7.20 - Atzelsdorf - bei der Feuerwehr; 7.25 GH Frank und Hl. Nepomuk

Anmeldung: Frau Theresia Eßbüchl, Tel. 0680/120 28 87





Termine im Juli bis Oktober 2013

Alle Termine auf einen Blick

Di., 02.07. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 04.07. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-30, S. Buchinger -31)
Do., 11.07. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.
Mi., 17.07. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Di., 06.08. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Mi., 21.08. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Di., 03.09. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 12.09. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.
Mi., 18.09. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Di., 01.10. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 10.10. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.

Im August findet keine Mutterberatung statt. Weitere Bauberatungstermine werden auf Anfrage bekanntgegeben.



Sterbefälle

Janitsch Reg.Rat Erwin, Pellen-
dorf, am 3. Mai, im 81. Lebensjahr

Messner Herbert, Schrick am 6.
Mai, im 59. Lebensjahr

Loho Anna, Schrick, am 23. Mai,
im 88. Lebensjahr

Stoik Josef, Schrick, am 29. Mai,
im 54. Lebensjahr

Jaidi Michaela, Höbersbrunn, am
1. Juni, im 51. Lebensjahr



Das „Ja-Wort“ haben sich gegeben

Katharina **Herzog** und Michael
Jaklitsch, Schrick

Wir gratulieren!



Geburten

Wötzl Michaela und Raimund,
Martinsdorf, eine **Veronika**

Lindner Silvia und Wolfgang,
Schrick, einen **Stefan**

Smajlovic Irma und Medin,
Schrick, eine **Nizama**

Haberl Iris und Stefan, Schrick, ei-
nen **Christopher**

Nake Claudia und Ing. Michael,
Gaweinstal, einen **Stefan**

Utto Tamara und **Schlachtnr** Jür-
gen, Gaweinstal, einen **Phillip**

Herzlichen Glückwunsch!

Apotheke - Wochenend-Notdienst:

Regulärer Wochenend-Notdienst Juni bis Oktober 2013

Landschaftsapotheke, Mistelbach, Hauptpl. 36, 0664/1245533:
Bis auf weiteres jedes Wochenende!

„Zur heiligen Dreifaltigkeit“

Wolkersdorf, Hauptstraße 24, 02245/2354:
6./7.7., 20./21.7., 28.7., 3.8., 11.8., 15.8., 17.8., 24./25.8.,
7./8.9., 21./22.9., 29.9., 5.10.

Apotheke „Zum heiligen Georg“

Gaweinstal, Hauptplatz 13, 02574/2275
29./30.6., 20./21.7., 10./11.8., 31.8., 1.9., 21./22.9.



Medizinische Versorgung auch nachts gesichert

Nach der Übernahme des
Nö.Ärztendienstes durch das Land
Niederösterreich bleibt die Medizi-
nische Versorgung für unsere Be-
völkerung auch nachts an Wochen-
tagen gesichert. Wer nachts (also
zwischen 19:00-7:00 früh) ein me-
dizinisches Problem hat, kann den
NOTRUF NIEDERÖSTERREICH
141 wählen. Der dort antwortende
Arzt entscheidet, ob ein Notarzt
oder der bereitstehende praktische
Arzt zur Visite kommt. Der Patient
wird nach Möglichkeit im Wohnbe-
reich medizinisch versorgt. Sollte
eine Spitalseinweisung nötig sein,
erledigt der Arzt alle notwendigen
Formalitäten. Diese medizinische
Versorgung ist kostenfrei!. NOT-
RUF NIEDERÖSTERREICH 141
– bitte merken!!

Praktische Ärzte:

Dr. Gerhard Leisser, Obere Berggasse 1
Gaweinstal, 02574-3223

Dr. Gustav Heller, Kurhausstr. 33
Bad Pirawarth, 02574-2341

Dr. Gerhard Tatzber, Hauptplatz 4
Gaweinstal, 02574-28128

Wahlärzte:

Dr. Claudia Binter, Hauptplatz 26
Gaweinstal, 02574-3565 od. 0650-9289461

Dr. Wilhelm Binter, Gynäkologe, Hauptpl. 26
Gaweinstal, 02574-3565

Dr. Johannes HOSP, FA für Anästhesie
u. Schmerztherapie, Gaweinstal, Hauptpl. 26

Dr. Susanne Oppolzer
Gesundheitszentrum Schrick
Josef Weilandstraße 3, 02574-29099

Dr. Susanne Reiskopf-Huebner
Atzelsdorf, Leop.-Schiffmannstr. 2, 02574-3249

Dr. Felix Winter
Facharzt für Orthopädie & orthopädische Chirurgie
Oberarzt am Landeskrankenhaus Mistelbach

Zahnarzt:

Dr. Karol Buda, Kassenarzt
Gaweinstal, Brünnerstr. 46, 02574-2554
Dr. Zuzana Budova

Med. Rat Dr. med. univ. Paul Kurhajec
Implantatberatungsstelle und allg. Zahnheilkunde
Lettnergasse 2, 2191 Gaweinstal, 02574/30182

Tierarzt-Praxis:

Johann Kaufmann, Bahnstr. 5,
Ordination: 3266, Privat: 3267
In dringenden Fällen: 0664/4053179

Barbara Saul, LLL-Stillberaterin: Kostenlose Telefon- und E-Mail-Beratung bei Fragen/Problemen zu den Themen Stillen, Schlafen, Tragen, Beikost etc. Termin der nächsten Stillgruppe (in Wilfersdorf) bitte telefonisch erfragen - Tel. 0676/9516176, e-mail: barbara.saul@aon.at, Nähere Informationen auch unter www.lalecheliga.at

Ordinationszeiten:

Mo. 8-11^h, Di. 9-12^h, Blutabnahme 7.30-10.30^h
Do. 8-11^h, Fr. 8-10^h u. 16-17^h
Sa. 8:30^h-9.30^h nur im Bereitschaftsdienst für Akutfälle.

Bad Pirawarth: Mo. 13-15^h, Di. 8.30-12^h, Blutabnahme
gegen Voranmeldung: 7-8^h, Mi. 8-12^h, Fr. 14-17.30^h
Hohenrappersdorf: Mo. 11-12^h, Mi 15-16^h, Fr. 11-12^h

Mo., Mi., Do., Fr. 8-11:30^h
Mo., Mi., Fr. 16-18^h

Mo. und Mi. 8:30 - 10:30^h
Do. 15-18^h u. nach tel. Vereinbarung

Di. 8:30-13^h, Do. 15-18^h
nach tel. Voranmeldung

Ordination nach tel. Vereinbarung
02574-3565, e-mail: hosp@utanet.at

susanne.oppolzer@gesundheitszentrum-schrick.at
Mo. 8.30-11^h und 15-17^h; Di. 7-11 und 15-17^h
Mi.+Fr. 8.30-11^h, Do., 7-11 und 17-20^h u. nach Voranmeld.

Ordination nach tel. Voranmeldung
Mo.+Mi. 17-18^h, Di. 8-10^h, Do. 8-9^h

Wahlarzt in Gaweinstal, Hauptplatz 4
Telefonische Terminvereinbarung:
02574/28128; www.dr-winter.at

Gegen Voranm.: Mo., Mi. 10-18^h
Di., Do. 9-14^h, Fr. 8-12^h
Ordination Freitag von 10 – 14 Uhr

Wahlarzt für alle Kassen
Ordination: Mo. 10-15^h, Di.+Do. 9-14^h,
Mi. 10-18^h und n. tel. Terminvereinb.

Ordination: Mo.+Mi. 16.30-18.30^h,
Di.+Fr. 9-11^h und 16.30-18.30,
Sa. 11-13^h, Do.: keine Ordination

Information der Ärzte
In dringenden Fällen
NÖ. Ärztedienst
Telefon 141

Wochentags: 19-7h
Wochenende:
rund um die Uhr

Ihr Hausarzt soll der erste
Ansprechpartner für Ihre
Gesundheit sein. Wenn Sie
Ihren Hausarzt nicht erreichen,
rufen Sie 141 für den diensttha-
benden Arzt in Ihrer Nähe.

Urlaub/Fortbildung:

Dr. Leisser: 10.8. – 1.9.

Dr. Tatzber: 1. – 21. 7.

Dr. Heller: 20.7. – 11.8.

Dr. Wilhelm Binter:
15. – 19.7., 12. – 23.8.

Dr. Claudia Binter:
15. – 28.7., 12. – 23.8.

Dr. Reiskopf-Huebner:
29. 7. bis 11.8., 2. bis 17.9.

Dr. Oppolzer: 29. 7. – 16.8.

Dr. Buda: 1.8. bis 18.8

Rettungs-Notruf: 144

(für akute Notfälle; ohne Vorwahl,
gilt auch für Handy)

Krankentransport: 14844

(für den Transport von Menschen,
die medizinische Betreuung
bedürfen (Gipskontrolle, Dialyse ...))

Wochenend- und Feiertagsdienste Juli bis Oktober 2013

Wochenende	prakt. Arzt	Zahnarzt (9 bis 13 Uhr)	Telefon
6./7. Juli	Dr. Gustav Heller	Dr. Gass, Waltersdorfer Str. 15, Drösing	02536/2200
13./14. Juli	Dr. Gustav Heller	Dr. Schönauer, Hauptplatz 3, Asparn/Zaya	02577/8288
20./21. Juli	Dr. Gerhard Leisser	DDr. Chevtchik, Neubau 6/3, Stockerau	02266/64175
27./28. Juli	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Antos, Ob. Bachzeile 6, Großkrut	02556/7203
03./04. August	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Weichselberger, Bisambergerstr. 19, Korneuburg	02262/72130
10./11. August	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Nutz, Schubertstraße 8/2/2, Korneuburg	02262/73919
15. August	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Liska, Hauptstraße 95, Hautzendorf	02245/89530
17./18. August	Dr. Gustav Heller	Dr. Prillinger, Wienerstr. 13, Wolkersdorf	02245/3520
24./25. August	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Barsa, Kindergartengasse 4, Groß-Engersdorf	02245/88616
31. Aug./01. Sept.	Dr. Gustav Heller	DDr. Dem, Hauptstraße 65, Bernhardsthal	02557/20098
07./08. September	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Al-Habbal, Hauptstr. 41, Herrnbaumgarten	02555/24116
14./15. September	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Buda, Brünner Straße 46, Gaweinstal	02574/2554
21./22. September	Dr. Gustav Heller	Dr. Safai-Siahkali, Lagerhausstraße 8/4, Dürnkrot	02538/80877
28./29. September	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Kolarik, Josef Dunkl-Straße 1, Mistelbach	02572/2202
05./06. Oktober	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Polednak-Heger, Hüttendorferweg 2d/1, Mistelbach	02572/3381

Lukas und Josef Hochmeister aus Gaweinstal erreichen Gipfel des Mount Everest (8.848m)

Gut vorbereitet durch unsere bisherigen Expeditionen sowie intensives Training stiegen wir Ende März ins Flugzeug nach Kathmandu, um unseren langgehegten Traum, gemeinsam den höchsten Berg der Welt zu besteigen, in Angriff zu nehmen.

Nach dem 10-tägigen Anmarsch zum Basislager (5.300m) verbrachten wir die nächsten 5 Wochen mit den Akklimatisierungstouren zur Höhenanpassung, die uns mehrmals durch den berühmten Khumbu-Eisbruch und die Lhotseflanke bis ins Lager 3 auf 7.400m und wieder zurück ins Basislager führten. Nach Abschluss der Akklimatisierung begann das Warten auf das passende Wetterfenster; bei Temperaturen jenseits von -30°C sind stabiles Wetter und Windgeschwindigkeiten von maximal 60 km/h Voraussetzung, um den Gipfelgang ohne Erfrierungen zu überstehen.

Am 17. Mai starteten wir dann endlich mit unserem Gipfelgang. Nach 4 Tagen im Aufstieg kamen wir am 20. Mai kurz nach Mittag im Lager 4 am Südsattel auf 7.950m an. Wir versuchten, uns an diesem extrem unwirtlichen Ort noch kurz auszuruhen, bevor es um

23:00 Uhr mit der dicken Daunenausrüstung und den Sauerstoffflaschen im Gepäck in Richtung Gipfel losging. Am Südgipfel erreichten uns dann die ersten Sonnenstrahlen, jedoch setzte starker Wind ein, der uns mehrmals fast umwehte. Den Gipfel bereits in Sicht war an Umdrehen jedoch nicht mehr zu denken. Wir bewältigten den Hillary Step, kletterten die letzten Meter am Grat und erreichten kurz nach Sonnenaufgang den Gipfel. Das Gefühl am Gipfel angekommen zu sein ist unbeschreiblich, die ganze Welt lag uns zu Füßen! Wir konnten uns die Tränen nicht verkneifen. Wir genossen eine Weile die einzigartige Aussicht, machten unsere Gipfelfotos und waren dann schnell wieder am Weg nach unten; es hatte immer noch 35 Grad unter 0! Nach einem 2-tägigen, extrem mühsamen Abstieg kamen wir frühmorgens am Fuß des Khumbu-Eisbruchs an und wurden von unserem Team begrüßt. Erst als der Abstieg geschafft und die Anspannung weg war, begannen wir langsam zu realisieren, was in den letzten Tagen passiert war – ein unbeschreibliches Gefühl, dass wir nach langer Vorbereitung und un-



zähligen Strapazen als 41. und 42. Österreicher seit der Erstbesteigung vor 60 Jahren die Aussicht vom höchsten Punkt der Erde genießen durften und unverseht zurückgekehrt sind.
www.hochmeister-alpin.at

Schulwart Alfred Seltenhammer in Pension



Nach 29 Dienstjahren und drei Monaten geht der Schulwart der Hauptschule Gaweinstal nun mit 1. Juli dieses Jahres in Pension. Vor kurzem feierte er seinen 60. Geburtstag. In seiner Dienstzeit als Schulwart hatte Alfred Seltenhammer fünf Direktoren, drei Bürgermeister als Chef. Weiters begleiteten ihn rund 35

LehrerInnen und ca. 6.000 SchülerInnen durch seine Schulwartlaufbahn. Zu seiner Tätigkeit als Schulwart zählte auch das Pflegen der Außenanlagen, das Alfred mit besonderer Liebe und Sorgfalt bewerkstelligt hat. Wir wünschen Alfred Seltenhammer alles Gute und viel Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

Neuer Schulwart in der Neuen NÖ Mittelschule



Bgm. Richard Schober, Dir. Kurt Jantschitsch und Schulwart Christian Prucha

Am 1. Juni 2013 hat Christian Prucha seinen Dienst als Schulwart in der Neuen NÖ Mittelschule in Gaweinstal angetreten. Christian Prucha ist von Beruf Elektromeister und lebt seit 2002 in Gaweinstal. In seiner Freizeit betätigt sich Christian als engagierter Feuerwehr-Sachbearbeiter bei der FF-Gaweinstal. Für den Dienst als Schulwart wünscht er sich eine gute Zusammenarbeit mit Direktor Kurt Jantschitsch, der Lehrerschaft sowie den Kindern. Direktor Kurt

Jantschitsch: „Im Bereich der Haustechnik habe ich schon einige Ideen, die ich gemeinsam mit Christian Prucha verwirklichen möchte. Ich freue mich auf ein gutes ‚Teamwork‘ und wünsche unserem Schulwart einen guten Start in seinem neuen Arbeitsbereich“

Studiumabschluß



Elfriede Eisenecker, Atzelsdorf, hat am 19.3.2013 das Lehramtsstudium Deutsch und Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung an der Universität Wien abgeschlossen und den akademischen Grad „Magistra der Philosophie“ (Mag^a.phil.) erworben.

Bernhard Stöger, Bakk.rer. soc.oec., Höbersbrunn, hat am 18. 4.2013 das Masterstudium Betriebswirtschaft UG2002 an der Universität Wien abgeschlossen und den akademischen Grad „Master of Science“ (MSc) erworben.



Elisabeth Schober, Gaweinstal, hat am 2.5.2013 das Studium „Lehramt Mathematik und Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ an der Universität Wien mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad „Magistra der Naturwissenschaften“ (Mag. rer. nat.) erworben.

Angelika Krammer, Schrick, hat am 29.5.2013 das Bachelorstudium „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“ an der FH des BFI Wien abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of Arts in Business“ (BA) erworben.



Senioren-Landesmeisterschaft im Kegeln

Die Senioren-Kegelmannschaft aus Gaweinstal hat in Hadersdorf am Kamp den hervorragenden 2. Platz bei der Senioren-Landesmeisterschaft im Kegeln erreicht. Im Team waren: Erna Path, Rosi Prem, Franz Löbl, Erich Stutterecker und Otto Stürzer. Den 3. Platz im Einzel der Damen hat Rosi Prem gemacht. Beim Turnier anlässlich „20 Jahre Kegler Gaweinstal“ haben unsere Senioren-Kegler unter 16 teilnehmenden Mann-



Bgm. Richard Schober und Obmann HR Kurt Braun gratulierten der Mannschaft zu den großartigen Leistungen.

schaften den 1. Platz in der Mannschaftswertung erreicht. 1. Platz im Einzel der Herren: Erich Stutterecker; 3. Platz im Einzel der Damen: Gertrude Stutterecker

Landeswettbewerb für Musikschnüler „prima la musica“ – St. Pölten

Beim diesjährigen Landeswettbewerb für Musikschnüler „prima la musica“ wurde unter anderen Teilnehmern Simon Strobl aus Martinsdorf (Musikschule Staatz) in der Kategorie „Horn – AG B“ mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Im Rahmen des Lehrerkonzertes am 21. Mai (Pfungstdienstag) wurden die Wettbewerbs-

teilnehmerInnen vorgestellt und ihnen ein kleiner Preis als Anerkennung überreicht. Bgm. Richard Schober und der für Kunst, Kultur und Kultus zuständige gGR Mag. Johannes Berthold gratulierten Simon und seinem Musiklehrer Dir. Stv. Peter Hofmann (Horn, Tenorhorn, Jagdhorn) zu den erbrachten Leistungen.



Oldtimerrennen in der Wachau

Am 28. April 2013 fand am Seiberer bei Weißenkirchen an der Donau die Saisonöffnung der österreichischen Oldtimerszene stand. Der Pellendorfer Motorradoldtimerfreak Wolf Bernhard und seine Frau Eva starteten in der Klasse „Beiwagenmaschinen“ mit ihrer DKW RT 353 mit Beiwagen. In diesem Gleich-

mäßigkeitsbewerb, das heißt, es wird ausschließlich die Zeitdifferenz zwischen den beiden Läufen gewertet und eine Überschreitung der zulässigen Durchschnittsgeschwindigkeit führt zur Disqualifikation, belegte das Ehepaar den hervorragenden 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung.



Eva und Wolf Bernhard

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Gaweinstal, Kirchenplatz 3

Layout & Anzeigen: Thomas Wagner, 0676-9777577, www.IchMacheDruck.com, **Druck:** Riedel Druck, Auersthal

Medieninhaber: Bürgermeister Richard Schober für die Marktgemeinde Gaweinstal